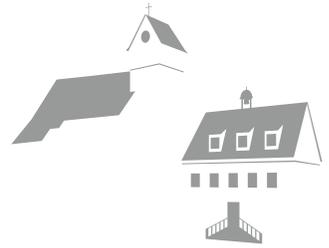


# Mein DEIZISAU im Blick

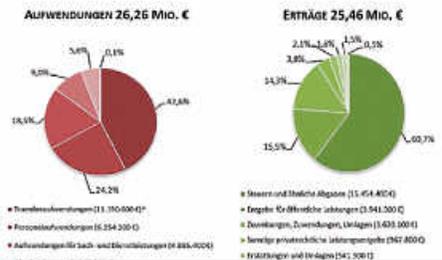


Freitag, 02. Februar 2024  
Ausgabe Nr. 5

Besuchen Sie uns unter [www.deizisau.de](http://www.deizisau.de) und [www.meindeizisau.de](http://www.meindeizisau.de)  
Diese Ausgabe erscheint auch online unter [www.lokalmatador.de](http://www.lokalmatador.de)



## Rückblick Infoveranstaltung



## Haushaltsplan 2024



## Brennholzverkauf



## Haushaltsreden

# DEIZISAUER FASNET



**SAMSTAG, 03.02.2024**

**20.00 UHR FASNETS-OPENING  
GEMEINDEHALLE DEIZISAU**

EINLASS AB 18 JAHREN

**SONNTAG, 04.02.2024**

**12.00 UHR NARRENTREIBEN  
MIT BEWIRTUNG AM MARKTPLATZ**

**14.00 UHR UMZUG**

**DONNERSTAG, 08.02.2024**

**18.00 UHR RATHAUSSTURM  
MARKTPLATZ**



# Rückblick Infoveranstaltung Kinderbetreuung

Am 30.01.2024 fand im Rathaus die diesjährige „Informationsveranstaltung Kinderbetreuung“ der Gemeinde statt. Viele Eltern nutzten die Veranstaltung, um sich über die vielseitigen und guten Betreuungsformen in Deizisau zu informieren.

Die Kindergärten, die Schulkindbetreuung der Gemeinschaftsschule Deizisau und der Tageselternverein Kreis Esslingen e. V. stellten ihre Angebote vor.

Auch das Landratsamt Esslingen und „welcome“ der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Esslingen informierten über ihre Arbeit und finanzielle Hilfen für die Familien.

Die Eltern zeigten sich sehr erfreut über die Möglichkeit, in Präsenz und im persönlichen Gespräch Informationen zu erhalten und mit den Mitarbeitenden direkt zu sprechen. Anlass für diese Veranstaltungen waren die laufenden Planungen für das kommende Kindergarten- und Schuljahr.



Fotos: Gemeinde

Die Anmeldefrist für die Betreuungsangebote ab September 2024 läuft noch bis zum 28.02.2024. Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen finden Sie unter [www.deizisau.de](http://www.deizisau.de) Oder Sie melden sich direkt online unter [nhkita.deizisau.de/](http://nhkita.deizisau.de/) an.



## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Februar

Freitag, 2. Februar 2024	Motorsportclub Deizisau	Hauptversammlung	Brunnenstube
Samstag, 3. Februar 2024	Narrenzunft Deizisau	Fasnetsopening	Gemeindehalle
Sa., 3. - So., 4. Februar 2024	Schachfreunde Deizisau e. V.	Schachbundesliga	Mensa
Sonntag, 4. Februar 2024	Narrenzunft Deizisau	Hallenfasnet, Narrenumzug	Gemeindehalle/Marktplatz
Dienstag, 6. Februar 2024	Evang. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	Evang. Gemeindehaus
Mittwoch, 7. Februar 2024	Zehntscheuer/ VHS	Kindertheater „Rico, Oskar und der Diebstahlstein“	Gemeindehalle
Mittwoch, 7. Februar 2024	Obst- und Gartenbauverein Deizisau	Hauptversammlung	Zehntscheuer
Samstag, 10. Februar 2024	Motorsportclub Deizisau	Winterturnier	Hintere Halde

# Informationen zum Haushaltsplan 2024

In der Gemeinderatsitzung am Dienstag, den 23.01.2024, wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2024 verabschiedet. Im Folgenden möchten wir Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen und Investitionen für das Jahr 2024 geben.

Der Haushaltsplan der Gemeinde gliedert sich in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt. Im Ergebnishaushalt werden alle laufenden Verwaltungstätigkeiten der Gemeinde Deizisau geplant.

Das sog. „Ressourcenverbrauchskonzept“ wird durch die kompletten und periodengerechten Erträge und Aufwendungen dargestellt.

Auf Grund des Prinzips der Generationengerechtigkeit verfolgt die Gemeinde das Ziel des Haushaltsausgleichs. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken.

Der „Cash-Flow“ ist das Saldo aller erwirtschafteten Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, welche als Finanzierungsmittel dem Finanzhaushalt zufließen.

## ERGEBNISHAUSHALT

### Veranschlagtes ordentliches Ergebnis

Ordentliche Erträge	25.460.000 €
Ordentliche Aufwendungen	- 26.260.000 €
Änderung Finanzierungsmittelbestand	- 800.000 €

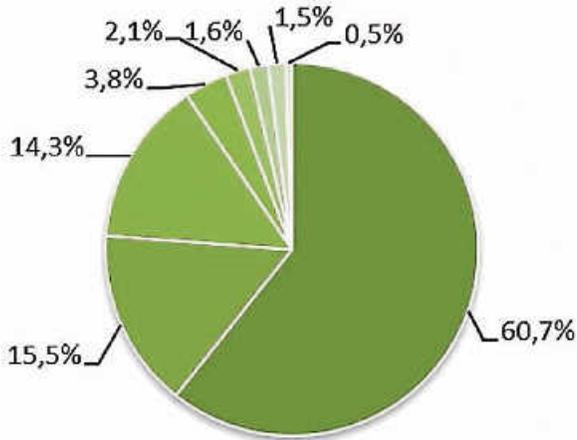
### Veranschlagtes Sonderergebnis

Außerordentliche Erträge	509.000 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €
Änderung Finanzierungsmittelbestand	509.000 €

### Veranschlagtes Gesamtergebnis

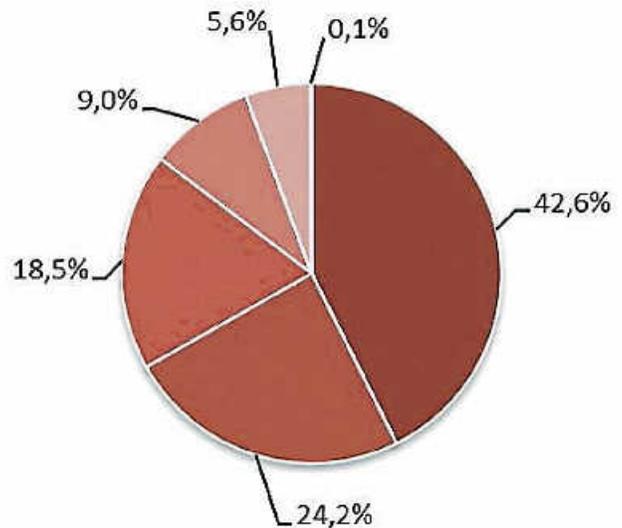
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	- 800.000 €
Veranschlagtes Sonderergebnis	509.000 €
Änderung Finanzierungsmittelbestand	- 291.000 €

## ERTRÄGE 25,46 Mio. €



- Steuern und ähnliche Abgaben (15.454.400 €)
- Entgelte für öffentliche Leistungen (3.941.300 €)
- Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen (3.633.100 €)
- Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (967.800 €)
- Erstattungen und Umlagen (541.300 €)
- Sonstige ordentliche Erträge (396.700 €)
- Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge (388.400 €)
- Zinsen und ähnliche Erträge (137.000 €)

## AUFWENDUNGEN 26,26 Mio. €

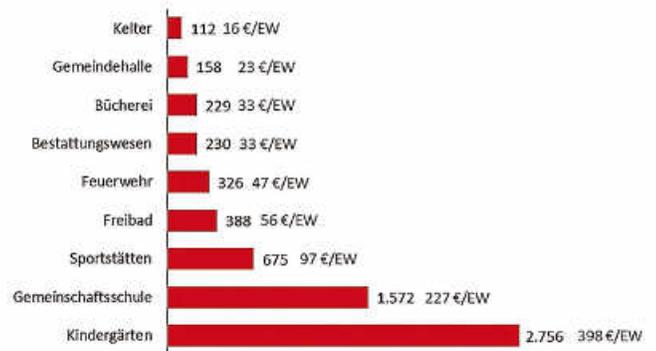


- Transferaufwendungen (11.190.600 €)\*
- Personalaufwendungen (6.354.100 €)
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (4.865.400 €)
- Abschreibungen (2.367.900 €)
- Sonstige ordentliche Aufwendungen (1.458.600 €)
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen (23.400 €)

\* (u.a. Umlage an Kreis, Betriebskostenumlage Kindergärten)

**Eine Auswahl an Projekten aus dem Ergebnishaushalt**

LED-Umrüstung – Teilprojekt	200.000 €
Kläranlage Sanierung Faulungsanlage, Prozessleittechnik und Fernwirktechnik	120.000 €
Anschlussunterbringung, Integration	67.500 €
Neukonzeption Bücherei mit Außengestaltung	49.000 €
Gemeindeentwicklungskonzept, Strategieklausur	30.000 €
Kommunale Wärmeplanung	15.000 €
Unterhaltung Infrastruktur	75.000 €

**ZUSCHUSSBEDARF DER ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN (IN TAUSENDE)****FINANZHAUSHALT****Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cash-Flow)**

Einzahlungen	25.106.600 €
Auszahlungen	- 23.887.600 €
Finanzierungsmittelüberschuss	1.219.000 €

**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**

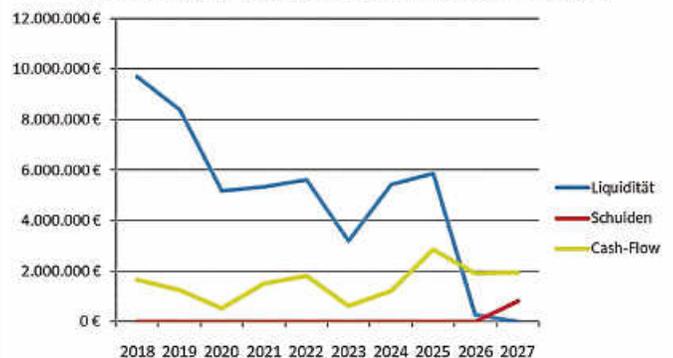
Einzahlungen	1.400.000 €
Auszahlungen	- 3.900.000 €
Finanzierungsmittelbedarf	- 2.500.000 €

**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**

Einzahlungen (Kreditaufnahme)	0 €
Auszahlungen (Kritttilgung)	0 €
Finanzierungsmittelbedarf	0 €

**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands**

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.219.000 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 2.500.000 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Änderung Finanzierungsmittelbestand	- 1.281.000 €

**PLANERISCHE LIQUIDITÄT DER GEMEINDE DEIZISAU****Die größten Bauvorhaben im Finanzhaushalt**

Sanierung Hermann-Ertinger-Sporthalle	1.200.000 €
Investitionskostenzuschuss Gymnasium Plochingen	950.000 €
Photovoltaikanlage Kläranlage	600.000 €
Barrierefreie Umgestaltung Bushaltestellen	220.000 €
Freiraumgestaltung Kirchstraße	200.000 €
Errichtung eines Baumfeldgrabs	120.000 €
Erweiterungsbau Gemeinschaftsschule (Planungskosten)	50.000 €
Feuerwehrgerätehaus (Planungskosten)	50.000 €

**Kennzahlen der Gemeinde Deizisau**

Einwohner stand 30.06.2023	6.924 Einwohner
Ordentliches Ergebnis pro Einwohner	-800.000 € -115,5 €
Aufwandsdeckungsgrad	97,0 %
Schuldenstand pro Einwohner	0 € 0 €
Ø Land BW pro Einwohner**	2.004 €

\*\*Die Angaben zum Landesdurchschnitt beziehen sich auf das Jahr 2022

**WICHTIGE GEBÜHRENSÄTZE**

Wasser	2,54 €/m <sup>3</sup>	zzgl. 7% USt.
Niederschlagswasser	0,38 €/m <sup>2</sup>	
Schmutzwasser	3,40 €/m <sup>3</sup>	

**WICHTIGE STEUERHEBESÄTZE (neu ab 01.01.2024)**

		Ø Kreis*
Grundsteuer A	320 %	366 %
Grundsteuer B	320 %	394 %
Gewerbesteuer	380 %	385 %

\*Die Angaben zum Kreisdurchschnitt beziehen sich auf das Jahr 2022 des Landkreises Esslingen

Den gesamten Haushalt finden Sie online unter: [deizisau.haushaltsdaten.de/2024](https://deizisau.haushaltsdaten.de/2024)

Bei Fragen oder Anmerkungen zum Thema Haushaltsplan 2024 wenden Sie sich bitte an:

**Nadine Jud**

Abteilungsleitung „Finanzen“

Tel.: 07153 / 70 13 60

E-Mail: [jud@deizisau.de](mailto:jud@deizisau.de)



## Weltklasse in Deizisau

In der Mensa der Gemeinschaftsschule kommt es am Wochenende zu folgenden Begegnungen der Schachbundesliga:

Samstag, 3. Februar 2024 ab 14 Uhr  
SF Deizisau – FC Bayern München  
SC Viernheim – MSA Zugzwang

Sonntag, 4. Februar 2024 ab 10 Uhr  
MSA Zugzwang – SF Deizisau  
FC Bayern München – SC Viernheim



Foto: Bundestrainer Jan Gustafsson am Brett für die Schachfreunde Deizisau e.V.! (Foto: Georgios Souleidis).

Das Team der Schachfreunde Deizisau und Reisepartner SC Viernheim sind die einzigen verlustpunktfreien Teams der Bundesliga und treffen auf die beiden Teams aus München. Insbesondere Europas mitgliederstärkster Sportverein FC Bayern München wird mit einem starken Team am Neckar antreten. Weltklasse in Deizisau. Der Eintritt ist frei.

Die Wettkämpfe aus Deizisau und den drei weiteren Spielorten werden unter [www.schachbundesliga.de](http://www.schachbundesliga.de) live im Internet übertragen.



**Schachfreunde Deizisau e.V.**



## MC-Fasnet

**Sonntag, 04. Februar**

Magazin-Open **ab 12:00 Uhr** mit DJ „Lt. Mitch Maverick“ und seinem Thekenteam „Ice-Woman“ und „Goose“

Für die kulinarische Grundlage und zum Vorglühen besucht unseren **legendären Maulfaschen, b'soffene Marille und Sekt-Stand** auf dem Marktplatz beim Umzug unserer Schlegler und Schendmära der Narrenzunft Deizisau e.V.

**Rosenmontag, 12. Februar**

Magazin-Open **ab 19:00 Uhr** mit dem bewährten Thekenteam. Zuerst bei den Guggen auf dem Marktplatz, anschließend in's Magazin.

**Dienstag, 6. und  
Donnerstag, 8. Februar**



**- Frische Waffeln -  
mit leckeren Toppings  
immer von 16 bis 18 Uhr**

**KINDERTHEATER mit der JUNGEN WLB Esslingen**

**„Rico, Oskar und der Diebstahlstein“**

nach einem Buch von Andreas Steinhöfel



**Mittwoch, 7. Februar um 15 Uhr**  
**Gemeindehalle Deizisau**

Der „tiefbegabte Rico und der hochbegabte Oskar sind beste Freunde. Rico kann zwar nicht so schnell denken, aber er hat Mut und das Herz am rechten Fleck. Oskar weiß einfach alles, aber er ist ein bisschen eigen. Sie haben zusammen schon so Einiges erlebt, und sogar Kriminalfälle gelöst. Inzwischen wohnen sie im selben Haus. Und dort beginnt auch ihr nächstes Abenteuer.

**Ein abenteuerliches Theaterstück  
für Kinder von 8 -12 Jahren**

Eine gemeinsame Veranstaltung  
der Zehntscheuer und Bücherei Deizisau



Dauer: 70 Minuten

Karten für 4 € in der Bücherei und Zehntscheuer



**Zirkus - Die Manege tobt !**

**Rathaussturm**  
**08.02.2024 ab 18 Uhr**

Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt !



**Heimspiel am Rosenmontag**  
**12.2.2024**  
**Marktplatz/Deizisau**  
**Beginn: 17:30 Uhr**

mit dabei:  
Reichenbacher Ruassgugga  
Sotanos Renningen  
Neckarbütscher Neckartailfingen  
Bruggaklopper Neuhausen

Guggenmusigg  
**Granada Fetza**  
Deizisau e.V.



**EINLADUNG**  
*Kochen mit den Landfrauen*

DIE DEIZISAUER LANDFRAUEN LADEN EIN

**Ostdeutsche Küche**

Wir wollen die ostdeutsche Küche vorstellen und kennenlernen und kochen dabei gemeinsam. Im Anschluss verköstigen wir die Speisen dann natürlich auch.

**Am Mittwoch, 21. Februar 2024 um 18.00 Uhr**  
**in der Schulküche in Deizisau**  
Workshop mit Angela Baumann

Dauer: ca. 3 Stunden

Für übrig gebliebene Köstlichkeiten darf gerne ein Behältnis mitgebracht werden.

Anmeldung bis Samstag 17.2.24 über [deizisau@lfv-es.de](mailto:deizisau@lfv-es.de) oder Tel. Nr. 07153 22163  
Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Gäste sind herzlich Willkommen!



LandFrauen  
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

## Amtliche Bekanntmachungen



### Gemeindeverwaltung

Bürgermeisteramt Deizisau  
Am Marktplatz 1, 73779 Deizisau  
Telefon: 07153 / 7013-0  
Telefax: 07153 / 7013-40  
E-Mail: [post@deizisau.de](mailto:post@deizisau.de)  
Internet: [www.deizisau.de](http://www.deizisau.de)

### Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr.	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

### Brennholzverkauf

Sehr geehrte Brennholzkunden,

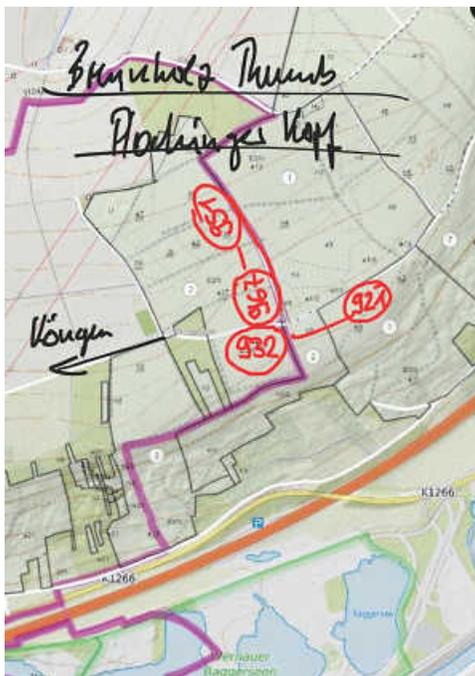
am **Freitag, den 09.02.2024, findet um 14 Uhr, in der Saulachhütte in Denkendorf**, eine weitere Brennholzversteigerung der Gemeinden Denkendorf und Deizisau sowie des Privatwaldes Thumb von Neuburg statt.

Die Versteigerungsmodalitäten werden vor Ort erklärt.

Anbei finden Sie die zur Versteigerung stehenden Brennholzlose mit Lageplan.

Gemeinde Denkendorf					
.Polter mit ca. ..Fm					
Waldort	Los	Baumart	Menge		Anschlag
Ob. Gänswalde	BL 200	Esche (Ah)	6,96	Fm	570 €
	BL 201	Esche (Ah)	2,16	Fm	170 €
	BL 202			Fm	- €
	BL 203			Fm	- €
	BL 204			Fm	- €
	BL 205			Fm	- €
	BL 206			Fm	- €
	BL 207	Abschluss der Holzernte so bald wie möglich! Die fertige Liste wird dann unter: <a href="https://www.landkreis-esslingen.de/start/service/denkendorf.html">https://www.landkreis-esslingen.de/start/service/denkendorf.html</a>		Fm	- €
	BL 208		Fm	- €	
	BL 209		Fm	- €	
	BL 210		Fm	- €	
	BL 211		Fm	- €	
	BL 212		Fm	- €	
	BL 213		Fm	- €	
	BL 214		Fm	- €	
BL 215	Fm		- €		

Gemeinde Deizisau					
3 Polter mit ca. 19 Fm					
Waldort	Los	Baumart	Menge		Anschlag
Körschburg	BL 141	Hainbuche	1,6	Fm	130 €
	BL 142	Esche	14,3	Fm	1.200 €
	BL 143	Eiche	2,9	Fm	250 €
Pw Thumb					
29 Polter mit ca. 130 Fm					
Waldort	Los	Baumart	Menge		Anschlag
Köngener Weg	BL 921	Ahorn	5,6	Fm	420 €
	BL 922	Ahorn	6,0	Fm	450 €
	BL 923	Birke	2,0	Fm	150 €
	BL 924	Ahorn	5,0	Fm	370 €
	BL 925	Rot-Ei	3,7	Fm	310 €
	BL 926	Kirsche	2,0	Fm	150 €
	BL 927	Ahorn	6,4	Fm	480 €
	BL 928	Eiche	1,6	Fm	140 €
	BL 929	Buche	7,2	Fm	610 €
	BL 930	Ahorn	2,9	Fm	220 €
	BL 931	Birke-Er-Li	2,3	Fm	160 €
	BL 932	Rot-Ei	3,1	Fm	260 €



Königsweg linke Seite	BL 951	Erle	2,3	Fm	150 €
	BL 952	Ahorn	5,6	Fm	420 €
	BL 953	Erle-Linde-Bi	1,6	Fm	100 €
	BL 954	Erle	5,7	Fm	370 €
	BL 955	Buche	6,1	Fm	520 €
	BL 956	Ahorn	5,5	Fm	410 €
	BL 957	Buche	9,1	Fm	770 €
	BL 958	Kir-Er-Li	3,3	Fm	210 €
	BL 959	Eiche	4,0	Fm	340 €
	BL 960	Ahorn	6,7	Fm	500 €
	BL 961	Ahorn	2,3	Fm	170 €
	BL 962	Ahorn	6,5	Fm	490 €
	BL 963	Ahorn	1,9	Fm	140 €
	BL 964	Ahorn	3,1	Fm	230 €
	BL 965	Ahorn/Es	8,8	Fm	660 €
	BL 966	Esche/Ah	4,7	Fm	380 €
	BL 967	Ahorn	4,6	Fm	340 €

**Hinweise:**

1. Abfuhrfrist für Polterholz siehe Rechnung (normalerweise 3 Monate nach Verkaufsdatum)
2. Aufarbeitungsfrist für Flächenlose: 30.04.
3. Es darf nur auf befestigten Wegen, Erdwegen und Rückegassen gefahren werden. flächenhaftes Befahren ist ausdrücklich verboten
4. Der Einsatz einer Seilwinde beim Aufarbeiten der Flächenlose ist dem Revierleiter mitzuteilen:

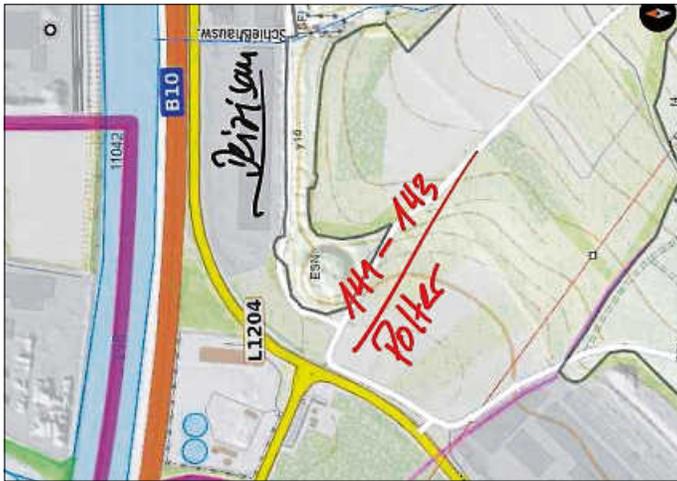
[forstrevier.denkendorf@lra-es.de](mailto:forstrevier.denkendorf@lra-es.de)

Auf das Merkblatt (erhältlich beim Rathaus und beim Holzverkauf) des Forstamtes wird verwiesen

**Alle** Bestimmungen vom Flächenlos-Merkblatt sind einzuhalten

**Sonstiges** Preisanschlag: Buche, Esche, Eiche 85,-€/Fm Ahorn, Kirsche, Birke 75,-€/Fm sLbh, Ndh 60,-€/Fm  
 die Mengenermittlung erfolgt über repräsentative Holzaufnahme, geringe Abweichungen sind möglich  
 nach Holzart getrennt gepollert, jedoch geringe Abweichung möglich  
 Wege von Sägespäne und Holz nach Aufarbeitung räumen

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, sich die Brennholzlose anzuschauen (das Befahren des Waldes mit KFZ ist allerdings nicht erlaubt). Fragen dazu können am Versteigerungstag nicht beantwortet werden. Die gültigen AGBs finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes-Forstamt. Diese sind Bestandteil des Holzverkaufes.



## Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2024

Nachfolgend wird die Haushaltssatzung gem. § 81 Abs. 3 GemO öffentlich bekanntgemacht.

Zugleich liegt der Haushaltsplan in der Zeit von

**Montag, 05.02.2024 bis  
Freitag, 16.02.2024**

auf dem Rathaus, Zimmer 209, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 23.01.2024 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 wurde mit Erlass des Landratsamtes Esslingen vom 30.01.2024 gem. § 121 Abs. 2 GemO bestätigt.

### HAUSHALTSSATZUNG GEMEINDE DEIZISAU 2024

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 23.01.2024 folgende Haushaltssatzung für das **Haushaltsjahr 2024** beschlossen:

#### § 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt:

1. Im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	25.460.000 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-26.260.000 €
1.3	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	<b>-800.000 €</b>

1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	509.000 €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.6	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	<b>509.000 €</b>
1.7	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6) von	<b>-291.000 €</b>

2. Im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	25.106.600 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-23.887.600 €
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	<b>1.219.000 €</b>
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.400.000 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-3.900.000 €
2.6	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	<b>-2.500.000 €</b>
2.7	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	<b>-1.281.000 €</b>
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €
2.10	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	<b>0 €</b>
2.11	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	<b>-1.281.000 €</b>

#### § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **0 €**.

#### § 3 Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf **14.486.000 €**.

#### § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **2.500.000 €**.

#### § 5 Steuersätze

Die Hebesätze wurden durch die Hebesatzsatzung vom 17.10.2023 zum 01.01.2024 wie folgt festgesetzt:

##### 1. für die Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **320 v.H.**  
 b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **320 v.H.** der Steuermessbeträge;

##### 2. für die Gewerbesteuer auf **380 v.H.** der Steuermessbeträge.

Deizisau, 24.01.2024

gez. Thomas Matrohs  
Bürgermeister

**Hinweis nach § 4 GemO**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Für die öffentliche Bekanntmachung:

Deizisau, 24.01.2024

gez. Thomas Matrohs  
Bürgermeister

**Wirtschaftsplan 2024 der Gemeindewerke Deizisau**

Nachfolgend wird der Wirtschaftsplan 2024 der Gemeindewerke Deizisau gem. §§ 3 und 12 Abs. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) in Verbindung mit § 81 Abs. 3 GemO öffentlich bekanntgemacht.

Zugleich liegt der Wirtschaftsplan in der Zeit von

**Montag, 05.02.2024 bis  
Freitag, 16.02.2024**

auf dem Rathaus, Zimmer 209, öffentlich zur Einsichtnahme auf. Die Gesetzmäßigkeit des vom Gemeinderat am 23.01.2024 beschlossenen Wirtschaftsplanes 2024 der Gemeindewerke Deizisau wurde mit Erlass des Landratsamts Esslingen vom 30.01.2024 gem. §§ 12 Abs.1 und 14 EigBG in Verbindung mit § 81 Abs.2 und § 121 Abs.2 GemO bestätigt.

**WIRTSCHAFTSPLAN  
GEMEINDEWERKE DEIZISAU  
2024**

Aufgrund von § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl S. 22) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.06.2020 (GBl S. 403) hat der Gemeinderat der Gemeinde Deizisau am 23.01.2024 für die Gemeindewerke Deizisau folgenden Wirtschaftsplan festgestellt:

**1) Der Wirtschaftsplan 2024 wird festgesetzt:**

**a) Im Erfolgsplan mit:**

<b>Erträgen von insgesamt:</b>		<b>1.447.000 €</b>
a) Wasserversorgung	1.332.000 €	
b) Freibad	115.000 €	
<b>Aufwendungen von insgesamt:</b>		<b>1.769.000 €</b>
a) Wasserversorgung	1.266.000 €	
b) Freibad	503.000 €	

	<b>Freibad</b>	<b>Wasserversorgung</b>
<b>Jahresgewinn:</b>		<b>66.000 €</b>
<b>Jahresverlust:</b>	<b>388.000 €</b>	

**b) Im Liquiditätsplan mit:**

<b>Einzahlungen von insgesamt:</b>		<b>1.700.400 €</b>
a) Wasserversorgung	1.311.700 €	
b) Freibad	388.700 €	
<b>Auszahlungen von insgesamt:</b>		<b>1.696.600 €</b>
a) Wasserversorgung	1.201.000 €	
b) Freibad	495.600 €	

**2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Liquiditätsplans wird festgesetzt auf 0 €**

**3) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €**

**4) Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000 €**

Deizisau, 24.01.2024

gez. Thomas Matrohs  
Bürgermeister

**Hinweis nach § 4 GemO**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs.4GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Für die öffentliche Bekanntmachung:

Deizisau, 24.01.2024

gez. Thomas Matrohs  
Bürgermeister

**Aus dem Gemeinderat**



**Der Bericht aus dem Gemeinderat vom 23.01.2024**

**Alle öffentlichen Gemeinderatsvorlagen und -unterlagen sowie die Sitzungstermine des Gemeinderats finden Sie unter <https://deizisau-sitzungsdienst.komm.one/bi/info.asp>.**

**Kurz und knapp:**

- Bei den Bürgerfragen wurden Fragen zur Ganztagsbetreuung, Ganztagesesshule und dem Fragebogen für die Elternbefragung gestellt.
- Der Haushaltsplan 2024 wurde vom Gemeinderat beschlossen.
- Der Gemeinderat stimmte dem Wirtschaftsplan 2024 zu.
- Der Gemeinderat nahm die Stellungnahmen vom Staatlichen Schulamt und der Schulleitung der Gemeinschaftsschule zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, den vorgeschlagenen Fragebogen für die Elternbefragung einzusetzen.
- Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, zukünftig den jährlichen Empfehlungen der Kirchen und der kommunalen Landesverbände zu folgen und die Elternbeiträge entsprechend anzugleichen sowie zu veröffentlichen, wenn die Erhöhung nicht mehr als plus 10 % beträgt.
- Der Gemeinderat stimmte den Planungen für einen Trinkwasserbrunnen im Bereich des neu zu gestaltenden Kirchvorplatzes (Kirchstraße) zu.
- Der Gemeinderat beschloss, dem Landschaftserhaltungsverband Landkreis Esslingen e. V. beizutreten.
- Die Rahmenbedingungen für die Kommunal- und Europawahl am 09. Juni 2024 wurden festgelegt.
- Der Gemeinderat beschloss, als Verwalter der Jagdgenossenschaft, eine Versammlung der Jagdgenossen einzuberufen.
- Dem Antrag des BDS Deizisau e. V., den verkaufsoffenen Sonntag im November vom 24.11.2024 auf den 10.11.2024 zu verlegen, stimmte der Gemeinderat zu.

**Tagesordnung:****1. Bekanntgaben der Verwaltung**

Aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung waren keine Beschlüsse bekannt zu geben.

**2. Bürgerfragen**

Mehrere Bürgerinnen erkundigten sich über den bevorstehenden Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkindern ab dem Jahr 2026 und die für Deizisau empfohlenen Umsetzungsmöglichkeiten in Form einer Halbtagesgrundschule mit ergänzender Betreuung oder einer verbindlichen Ganztagesgrundschule mit ergänzender Betreuung. Bürgermeister Thomas Matrohs und Abteilungsleiterin Anna Osdoba beantworteten die Fragen und verwiesen auf die entsprechende Informationsveranstaltung am Mittwoch, den 24.01.2024. Bürgermeister Thomas Matrohs bat, die Ergebnisse des Fragebogens der Elternbefragung abzuwarten und erklärte, dass die finale Entscheidung, in welcher Form die Ganztagesbetreuung in der Gemeinde Deizisau umgesetzt wird, beim Gemeinderat liegt.

**3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024****- Stellungnahme der Fraktionen  
- Verabschiedung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Gemeinderatsvorlage 001/2024 im Ratsinformationssystem öffentlich einsehbar. Die Fraktionen nahmen zum Haushaltsplan Stellung. Die Haushaltsreden der Fraktionen finden Sie im Anschluss an den Sitzungsbericht. Nach den Stellungnahmen der Fraktionen wurde die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2024 einstimmig beschlossen.

**4. Wirtschaftsplan 2024****- Verabschiedung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Gemeinderatsvorlage 136/2023 im Ratsinformationssystem öffentlich einsehbar.

Der Gemeinderat beschloss den Wirtschaftsplan 2024 der Gemeinde Deizisau einstimmig.

**5. Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkindern ab 2026****- Stellungnahmen Staatliches Schulamt und Schulleitung der GMS****- Fragebogen für die Elternbefragung****- Externe Unterstützung für den weiteren Planungsprozess****- Beschlussfassung**

Abteilungsleiterin Anna Osdoba führte anhand einer Präsentation in das Thema des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkindern ab dem Jahr 2026 ein und stellte die für die Gemeinde Deizisau empfohlenen Umsetzungsmöglichkeiten vor. Der Gemeinderat nahm die Stellungnahmen vom Staatlichen Schulamt und der Schulleitung der Gemeinschaftsschule Deizisau zum Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkindern zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, den vorgeschlagenen Fragebogen für die Elternbefragung einzusetzen. Im Rahmen der Elternbefragung sollen zunächst die Bedarfe der Familien erhoben werden. Nach der Auswertung der Elternbefragung wird der Gemeinderat im Herbst 2024 eine Entscheidung zur Umsetzung des Rechtsanspruchs in Deizisau treffen. Zudem nahm der Gemeinderat die Informationen zur geplanten externen Unterstützung für den weiteren Planungsprozess zur Kenntnis und stimmte der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

**6. Grundsatzentscheidung zu den Elternbeiträgen für die Kindertageseinrichtungen und die Schulkindbetreuung****- Beschlussfassung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Gemeinderatsvorlage Nr. 003/2024 im Ratsinformationssystem öffentlich einsehbar.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, zukünftig den jährlichen Empfehlungen der Kirchen und der kommunalen Landesverbände zu folgen und die Elternbeiträge entsprechend anzugleichen sowie zu veröffentlichen, wenn die Erhöhung nicht mehr als plus 10 % beträgt. Wird eine Erhöhung über 10 % empfohlen, wird die Entscheidung weiterhin im Gemeinderat gefällt.

**7. Trinkwasserbrunnen im Gemeindegebiet****- Beschlussfassung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Gemeinderatsvorlage Nr. 013/2024 im Ratsinformationssystem öffentlich einsehbar.

Der Gemeinderat stimmte den Planungen für einen Trinkwasserbrunnen im Bereich des neu zu gestaltenden Kirchenvorplatzes (Kirchstraße) zu.

**8. Beitritt zum Landschaftserhaltungsverband Landkreis Esslingen e. V.****- Beschlussfassung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Gemeinderatsvorlage Nr. 004/2024 im Ratsinformationssystem öffentlich einsehbar.

Der Gemeinderat beschloss, dem Landschaftserhaltungsverband Landkreis Esslingen e. V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt beizutreten.

**9. Kommunal- und Europawahl am 09. Juni 2024**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Gemeinderatsvorlage Nr. 008/2024 im Ratsinformationssystem öffentlich einsehbar.

Der Gemeinderat hat die Rahmenbedingungen der am 09.06.2024 stattfindenden Kommunal- und Europawahl festgelegt und den Gemeindewahlausschuss besetzt.

**10. Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlung und Änderung der Satzung der Jagdgenossenschaft****- Beschlussfassung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Gemeinderatsvorlage Nr. 005/2024 im Ratsinformationssystem öffentlich einsehbar.

In seiner Funktion als Verwalter der Jagdgenossenschaft Deizisau beschloss der Gemeinderat, die Verwaltung mit der Einberufung einer Jagdgenossenschaftsversammlung am 28.02.2024 zu beauftragen. Vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der Jagdgenossenschaft stimmte der Gemeinderat zudem einer Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft auf den Gemeinderat für sechs weitere Jahre zu.

**11. Anpassung der Satzung über die verkaufsoffenen Sonntage 2024****- Beschlussfassung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Gemeinderatsvorlage Nr. 010/2024 im Ratsinformationssystem öffentlich einsehbar.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des BDS Deizisau e. V. zu, den verkaufsoffenen Sonntag im November vom 24.11.2024 auf den 10.11.2024 zu verlegen.

**12. Verschiedenes**

Bürgermeister Thomas Matrohs teilte mit, dass die Gemeinde Deizisau gemeinsam mit anderen von Fluglärm betroffenen Kommunen eine Pressemitteilung zur neuen Abflugroute „Tedgo neu“ verfasst und an die Presse verschickt hat.

## Haushaltsrede der FWG

Sehr geehrter Herr Matrohs, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Gäste, lieber Herr Kaier als Vertreter der Presse,



Dr. Gerhard Knospe

in den nächsten Minuten darf ich Ihnen für die Freie Wählergemeinschaft Deizisau (FWG) den von Bürgermeister Matrohs in der Dezembersitzung 2023 eingebrachten Haushalt für 2024 kommentieren, bewerten und unsere Gedanken und Vorstellungen zu den anstehenden Themen und Aufgaben darlegen.

Wir gehen davon aus, dass dieser hier vorliegende Haushaltsplan verfassungsgemäß ist. Das soll jetzt aber der einzige Seitenhieb auf die Bundespolitik sein.

Die Finanzabteilung (federführend Frau Jud und zum letzten Mal Frau Spannbaier) hat wieder ein umfangreiches Zahlenwerk vorgelegt, welches allerdings nicht gerade vor Optimismus sprüht. Stichworte in der Schlussbetrachtung von Frau Jud wie: negatives ordentliches Ergebnis, geringer Rücklagenbestand, mittelfristig Kreditaufnahme zeigen doch, dass die Kämmerei durchaus sorgenvoll in die nächste Zukunft blickt, zumindest was die kommunalen Finanzen angeht.

Einzig der positive Cashflow wird als erfreulich bezeichnet, immerhin muss die Gemeinde ihre Brötchen nicht mit dem Sparbuch bezahlen.

Nun sind ja Kämmereien nicht gerade dafür bekannt, zur Verfügung stehende Geldmittel aktiv anzupreisen, denn das könnte ja Begehrlichkeiten wecken über ein verträgliches Maß hinaus. Dennoch ist Überlegung und Vorsicht angebracht, was finanzielles Engagement angeht. Wir haben viele Themen zu bearbeiten, welche sich, was die Finanzierung betrifft, sicher nicht nur 2024 abspielen, sondern sich auch auf die Haushalte der Folgejahre erheblich auswirken werden.

Aber pessimistisch möchten wir den Haushalt nicht bewerten. Bei näherer Betrachtung erkennt man doch, dass wir einiges Neues schaffen werden und Deizisau sich an manchen Stellen doch sichtbar verändern wird, dazu später mehr.

Auch Bürgermeister Matrohs betonte bei der Einbringung die durchaus bedenkenswerten wirtschaftlichen Gegebenheiten, denen wir uns ausgesetzt sehen. Die Zitate aus dem IHK-Bericht des Landkreises „Der Abschwung ist real“ und „Im Landkreis Esslingen ist der Abschwung angekommen“ zeigen uns doch, dass das, was wir den Medien weltweit entnehmen, jetzt auch hier vor Ort in der Realität angekommen ist.

Es steht also zu befürchten, dass die wirtschaftlich gute Entwicklung der letzten Jahre sich so nicht fortsetzt und mit einem Rückgang der Steuereinnahmen zu rechnen ist. Darauf

werden wir reagieren müssen.

Führende Wirtschafts- und Bankenanalysten sind sich einig, dass die Konjunktur sukzessive schwächer wird und die globale Konjunktur zu einer sanften Landung ansetzt.

Vielfältige internationale und nationale Probleme und Krisen haben uns letztendlich eine so nicht prognostizierte Inflationsrate beschert, die eine verlässliche Politik vor Ort erschwert. Jedoch trotz aller Befürchtungen: Das „Inflationsmonster“ – so betitelt auch in seriösen Zeitungen – verflüchtigt sich wieder, die anfänglich beängstigend hohe Inflation ist wieder deutlich rückläufig und nähert sich dem europäischen Stabilitätsziel von 2 %/Jahr langsam wieder an. Dies nimmt den Druck auf die Notenbanken, die Geldmarktpolitik strenger zu handhaben und dies hilft in der Folge, dass unsere Wirtschaftsbetriebe, Handel und Handwerk wieder freier und optimistischer sich entwickeln können.

Letztendlich führt nur dies, und hier kommen wir wieder ins Spiel, zu mehr Steuereinnahmen, mit denen wir wiederum unseren Ort gestalten können.

Nur ein wirtschaftlich starker und erfolgreicher Raum, und hier meine ich nicht nur Deizisau, sondern beziehe den ganzen Großraum Stuttgart ein, lässt die Gemeinde gedeihen. Eingebunden sind wir hier sicher auch in der globalen Wirtschaft, und schon wieder sind wir bei den vielen Krisen.

Da zitiere ich aus meiner Haushaltsrede vom letzten Jahr: Ja, welche Krise steht denn grad an, könnte man sich in heutigen Zeiten fragen: Coronakrise? Flüchtlingskrise? Klimakrise? Finanzkrise? Energiekrise? Facharbeiterkrise? Handelskrisen? Lieferkettenkrise? Die schlimmste aller Krisen: der Krieg? (Zitat Ende)

Während die Coronakrise vorbei ist (die Folgen davon sicher noch nicht) hat sich die letzte, der Krieg, deutlich verschlimmert.

Sie, Herr Matrohs, sagten es in Ihrer Ansprache beim Neujahrsempfang: Die Welt ist dunkler geworden.

Der Ukrainekrieg tobt weiter, der Aggressor Putin sitzt im Kreml und denkt gar nicht daran, das Leiden und Sterben in der Ukraine zu beenden. Auch das Schicksal von Flucht und Vertreibung ist ihm egal, kommt ihm sogar eher entgegen. Und die Ukraine? Ihr bleibt gar nichts anderes, als sich zu verteidigen, sonst geht sie unter. Und damit wäre einem Angriff auf unsere Werteordnung und auf unser Verständnis von Demokratie Tür und Tor geöffnet. Putin würde nicht haltmachen.

Der Nahe Osten brennt. Ich bin jetzt schon in fortgeschrittenem Alter, wirklich friedlich habe ich den Nahen Osten noch nie erlebt. Brutaler Terrorismus gegen Unschuldige, ein zerstörerischer Krieg in Gaza und ein drohender Flächenbrand, wieder einmal Bedrohung der Wirtschaftswege durch das Rote Meer beeinflussen uns ebenfalls hier deutlich.

Während es dort um Leben und Gesundheit geht, wirkt sich dies bei uns „nur“ in steigenden Flüchtlingszahlen und wirtschaftlich schlechterer Entwicklung aus.

Aber allein dies reicht leider aus, dass auch bei uns Stimmen und Strömungen auftauchen, die Demokratie und Menschenrechte – wenn auch etwas versteckt – in Frage stellen und wesentliche Teile unseres Grundgesetzes brechen wollen.

Hier gilt es, aufzustehen und dagegenzuhalten. Jede und jeder von uns ist aufgefordert, sich jeden Tag für Frieden, Freiheit und Demokratie einzusetzen.

Das tun wir hier, indem wir uns demokratisch für die Gestaltung unserer Gemeinde engagieren. Die kommende Kommunalwahl gibt allen Menschen in Deizisau wieder die Gelegenheit, sich aktiv einzubringen, sich Gedanken zu machen und Ideen zu entwickeln zur Stärkung des Gemeinwohls, zur Umsetzung demokratischer Grundsätze, zur Verbesserung unseres Zusammenlebens.

Seien Sie mutig, machen Sie mit.

An dieser Stelle gilt es auch, Dank zu sagen. Dank an alle, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, sei es durch ihren Beruf als auch vor allem im Ehrenamt.

Danke an unsere Feuerwehr, die sich um unsere Sicherheit kümmert, an Feuerwehrmänner und -frauen, die im schlimmsten Fall sogar ihre eigene Sicherheit für uns gefährden.

Danke an das DRK, das unsere gesundheitliche Sicherheit im Blick hat und durch dessen Dienst viele Veranstaltungen hier überhaupt erst möglich gemacht werden können, hier denke ich z. B. an unser Hauptfest.

Danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Sozialstation und Nachbarschaftshilfe. Nur durch deren Arbeit können alte und kranke Menschen lange in ihrer häuslichen Umgebung wohnen und müssen nicht eine Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen. Und wenn's dann so weit ist, sind wir froh, mit betreutem Wohnen und unserem Pflegeheim „Palmscher Garten“ eine so gute Einrichtung am Ort zu haben.

Danke für die unermüdliche und vielfältige Arbeit der Ehrenamtlichen in den Vereinen – sei es aus Sport oder Kultur-Gruppierungen und anderen Institutionen. Nur durch sie können Vereine überhaupt nur existieren und ihrem Vereinszweck nachgehen, ja, und auch sie machen grundlegende demokratische Arbeit.

Danke an unsere Kirchen und deren verschiedene Gruppen. Ohne diese wäre eine Kinder- und Jugendarbeit, aber auch eine Seniorenarbeit in unserer Gemeinde kaum möglich.

Und man darf es nicht unterschätzen, vielen Menschen geben unsere Kirchen inneren Halt und Unterstützung.

Danken darf ich im Besonderen unseren Erzieherinnen und Erziehern in den verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen.

Sie leisten eine so wichtige Arbeit, unseren Kleinsten der Gesellschaft Betreuung und Sicherheit zu geben, aber sie auch auf einen guten Weg in ihrem weiteren Leben zu begleiten und vorzubereiten.

Uns ist bewusst, dass gerade hier das Problem des Mangels an Betreuungskräften sich verschärft hat, mit der Folge, dass Betreuungsumfänge zum Jahresbeginn reduziert wurden. Dies trifft nicht nur die Kinder, auch manche Eltern kommen mit ihrer Organisation sehr in Bedrängnis. Hier sehen wir erheblichen Handlungsbedarf. Hoffen wir, dass die sehr gute gemeinsame Werbekampagne zur Personalgewinnung auch von Erfolg gekrönt wird. Aber auch verstärkte Anstrengungen der Kindergartenträger sind notwendig, gute Betreuungskräfte zu haben, zu halten und auch neu zu gewinnen.

Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung. Sie halten den gemeindlichen Laden am Laufen, oftmals geräuschlos. Sie müssen leider oft auch Anwürfe aushalten, für die die Gemeinde gar nicht zuständig ist, sondern Dinge betreffen, die Kreis, Land oder auch Bund betreffen. Ein Beispiel sei nur genannt mit unserer neuen Holperstrecke Plochingenstr. Ein Beispiel, wie wir uns Straßensanierung in Deizisau sicher nicht vorstellen. Das Ergebnis können und werden wir nicht akzeptieren, eine baldige Nachbesserung durch den Landkreis ist angezeigt.

Wir freuen uns, dass unsere seit Jahren erhobene Forderung nach einem Plan zur kontinuierlichen Sanierung unserer Straßen jetzt von Erfolg gekrönt wird. Wir haben ja bereits beschlossen, diesen „Masterplan Straßensanierung“ durchführen zu lassen, mit dem Ziel, hier eine kontinuierliche und nach Dringlichkeit priorisierte Instandhaltung unserer Straßen anzugehen. Unsere Aufgabe wird es noch sein, die dann notwendige Finanzierung einzustellen.

Wir gehen mit unserer Forderung aber noch weiter: Es ist aus unserer Sicht notwendig, weitere „Masterpläne“ folgen zu lassen und auch miteinander zu verbinden. So ist unsere Wasserversorgung auf dem Stand der Zeit zu halten (Stichwort Wasserrohrbrüche), als auch unser Abwassersystem (dies tun wir aufgrund gesetzlicher Vorgaben ja schon).

Genauso sind unsere sämtlichen gemeindlichen Gebäude und Liegenschaften durch kontinuierliche Instandhaltung auf dem Stand der Zeit zu halten. Hier jährlich ein Budget festzulegen, erscheint dringend notwendig. Nichts anderes bedeutet ja die Erwirtschaftung der Abschreibungen nach dem NKHR. Wenn wir das Ziel des NKHR, nämlich Generationengerechtigkeit herzustellen, ernst nehmen, müssen wir diese Abschreibungen nicht nur erwirtschaften, nein wir müssen sie in Instandhaltungen und Sanierungen reinvestieren.

Unser Haushalt befindet sich in einer strukturellen Schiefelage. Damit stehen wir nicht alleine da. Wenn man die Haushalte der umgebenden Gemeinden oder auch ganz Baden-Württembergs studiert, wird man überall das Gleiche feststellen: Die Diskrepanz zwischen Einnahmen und Ausgaben nimmt zu.

Die Gesamt-Haushaltssumme beträgt dieses Jahr stolze 26 Mio. €.

Trotz optimistisch hoher Einnahmen aus der Gewerbesteuer mit 7,5 Mio. € und der zweithöchsten aus der Einkommenssteuer mit 5,5 Mio. €, der in der Geschichte Deizisaus zweithöchsten Gesamtsteuereinnahme mit 15 Mio. €, erwirtschaften wir ein negatives ordentliches Ergebnis von -800 000,- €. Gemildert wird dies durch außerordentliche Erträge von 509 000 € auf ein veranschlagtes Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt von -291 000 €.

Der Cashflow, also der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit, beträgt erfreuliche 1,22 Mio. €, immerhin Mittel, die wir investieren können. Tatsächlich planen wir Ausgaben für Investitionen in Höhe von 3,9 Mio. €, was einem Finanzierungsmittelbedarf von 1,28 Mio. € entspricht, was letztendlich unserer Liquidität entnommen werden muss.

Unsere Liquidität schwindet in der mittelfristigen Finanzplanung, sodass sie 2026 praktisch aufgebraucht ist und 2027 voraussichtlich eine Kreditaufnahme zur Finanzierung eines ordentlichen Haushalts notwendig wird. Dies sehen wir kritisch, werden aber wohl aufgrund der anstehenden größeren Projekte nicht darum herumkommen. Genauso kritisch sehen wir, dass Ende 2024 nur noch 170 000 € aus Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses zu verzeichnen sind: also praktisch nichts.

Ein weiterer Hinweis auf die strukturelle Schwäche unseres Haushaltes ist die Steuerkraftsumme je Einwohner: hier liegen wir bei nur 91 % im Vergleich zum Landesdurchschnitt. Auch erhalten wir wieder in 2024 Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft in Höhe von über 700 000 €. Dies zeugt nicht von wirtschaftlicher Stärke.

Auch bei den Transferaufwendungen haben wir eine Rekordsumme von 11,2 Mio. € aufzubringen. Schwergewicht hier ist wieder die Rekord-Kreisumlage von 3,9 Mio. €, und bei der Finanzausgleichsumlage sind es knapp 3 Mio. €.

Immerhin fließt ein Teil der Kreisumlage ja wieder zurück für Aufgaben, die der Kreis für uns übernimmt wie ÖPNV, Krankenhauswesen, soziale Absicherung, Teile der Flüchtlingsunterbringung oder auch die Sanierung einer Ortsdurchfahrt. Ein weiterer großer Anteil dieser Transferleistungen ist mit 2,8 Mio. € der Betriebskostenzuschuss für unsere Kinderbetreuung. Allein an dieser Zahl erkennt man, wie wichtig uns dieser Bereich unserer Gemeinde ist und auch in Zukunft sein wird. In diesen Kosten sind die für den „Himmelblau“ ja noch gar nicht enthalten.

Ein weiterer Punkt, der aufmerken lässt, sind die aufzubringenden Personalkosten. Fast 25 % oder knapp 6,4 Mio. € nimmt dieser Posten im Ergebnishaushalt ein.

Uns ist bewusst, dass die Gemeinde sich als attraktiver Arbeitgeber darstellen muss, damit wir ausreichend und gutes Personal zur Erfüllung unserer zahlreichen und auch immer anspruchsvolleren Aufgaben gewinnen können. Aber: Wir müssen es auch auf Dauer finanzieren. Wir sind im letzten Jahr die Erhöhung durch Stellenbewertung und auch Beförderungen mitgegangen, haben auch Einstellungen mit Überlappung zur Einarbeitung ermöglicht. Allerdings halten wir jetzt eine Grenze für erreicht, die wir nicht einfach überschreiten dürfen, sonst schränken wir uns in unserer Gestaltungsfähigkeit über das Maß hinaus ein.

Wie es in den kommenden Jahren mit unseren Finanzen weitergeht, kann man kaum sagen. Auch unsere mittelfristige Finanzplanung gründet auf vielen, vor allem optimistischen, Annahmen. Oder, wie es Winston Churchill gesagt haben soll: *mit Prognosen ist es sehr schwierig, vor allem, wenn es sich um die Zukunft handelt.*

Eine Zahl hatten wir so noch nie in der Haushaltssatzung stehen: Wir beschließen eine Verpflichtungsermächtigung von 14,5 Mio. € für die Haushalte der kommenden Jahre. Das heißt ja nichts anderes, als dass wir uns bereits jetzt für die kommenden Jahre auf investive Ausgaben in dieser Höhe verpflichten, noch nicht wissend, wie sich die Einnahmen gestalten werden.

Das sind im Wesentlichen zwei große Projekte aus unseren vielen Pflichtaufgaben:

Das erste betrifft den Bereich **Bildung und Betreuung**, wahrlich ein Dauerthema. Ein Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung besteht ab dem 1. Lebensjahr, welcher in Deizisau bereits durch die vorhandenen Kitas und Kindertagespflegeplätze erfüllt wird. Wir halten genügend Plätze vor.

Die Nachfrage wächst von Jahr zu Jahr, trotzdem sollte die Frage erlaubt sein oder kritisch darüber nachgedacht werden, ob eine Betreuung von 10 Stunden ab dem 1. Lebensjahr die Bedürfnisse der Kinder abdeckt oder die Kinder dadurch nicht auch überfordert werden. Der Gesellschaft, den Eltern und den Arbeitgebern kommt dies sehr entgegen, aber was ist gut für die Kinder? Lasst die Kinder auch Kinder sein!

Als unabdingbare Voraussetzung muss die Betreuung pädagogisch gut ausgebildet und auch genügend Personal vorhanden sein. Es besteht leider ein Personalmangel, dies führt zu Kürzungen der Betreuungszeiten und die Qualität leidet evtl. darunter. Deizisau bemüht sich, päd. Personal zu gewinnen mit dem Slogan „Kleine Menschen brauchen große Herzen“. Hoffen wir auf Erfolg.

Ab 2026 soll nun der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule greifen.

Die Umsetzung dieses Rechtsanspruchs wollen wir auf eine verantwortliche Weise tun, da weisen wir schon seit Jahren darauf hin. Jetzt kann es dem Land wieder nicht schnell genug gehen, nachdem die Voraussetzungen dafür lange nicht geliefert wurden. Wir müssen nicht nur bauliche Voraussetzungen schaffen, was ja unsere urreigenste Aufgabe ist, nein, wir müssen plötzlich auch personelle und vor allem auch konzeptionelle Entscheidungen treffen, bevor wir ein Raumkonzept verwirklichen können.

Durch eine Informationsveranstaltung morgen und durch einen Fragebogen möchten wir den Bedarf und die Wünsche der Familien in Deizisau erfragen, um die richtigen Entscheidungen zu treffen, in welcher Form dieser Rechtsanspruch in Deizisau umgesetzt werden soll. Wir erwarten rege Beteiligung und wir werden mit diesen Ergebnissen der Umfrage, den Stellungnahmen der Schule und des Schulamtes zügig

daran weiter arbeiten, um die Interessen der Kinder, Eltern und der Schule gut abzubilden. Aber, und das ist uns wichtig, wir werden dies fundiert, besonnen und ausgewogen tun. Vorfestlegungen oder Schnellschüsse sind sicher fehl am Platz.

Für den Ergänzungsbaubau in der Grundschule sind bisher 3 Mio. € eingestellt.

Das zweite Großprojekt betrifft unser **Feuerwehrwesen**. Ausgehend vom letzten Feuerwehrbedarfsplan hat sich ergeben, dass im Bereich des Feuerwehrmagazins an Gebäude und Ausstattung inzwischen einiges im Argen liegt, was in den nächsten Jahren abgearbeitet werden muss. Auch hier steht zu erwarten, dass erhebliche finanzielle Mittel notwendig sind.

Wir stehen am Anfang der Planungen, erste Überlegungen mit einer Machbarkeitsstudie liegen vor. Aussagen können sicher noch nicht getroffen werden, nur soviel: Es handelt sich hier um ein Projekt, das Deizisau an dieser Stelle für die nächsten 50 Jahre verändern wird. Insofern ist eine Neuordnung des gesamten Bereiches sicher zu überlegen. Es geht also im Wesentlichen entweder um eine Sanierung des Feuerwehrmagazins im Bestand oder gar um einen Neubau des Feuerwehrmagazins und eine Aufwertung des kommunalen Bauhofs. Das Ganze steht allerdings unter einem Finanzierungsvorbehalt. Ob wir an dieser Stelle einen Wettbewerb ausschreiben sollten, werden wir in Kürze diskutieren.

Ohne eine konkrete Entscheidung und Planung lassen sich zu den Gesamtkosten sicher keine Aussagen treffen. Die eingestellten 10 Mio. € in der Finanzplanung sind daher mit Vorsicht zu interpretieren.

Der Bereich des **Klimaschutzes** kristallisiert sich, ob man will oder nicht, immer mehr zu einem auch und gerade in der Lokalpolitik zentralen Thema heraus. Denn wir hier vor Ort sind es, die die einzelnen Maßnahmen dann auch umzusetzen haben. Klimaschutz ist ein Oberbegriff, viele Einzelmaßnahmen, die jetzt bereits laufen, lassen sich darunter subsumieren: so ist zu nennen der 4. Bauabschnitt der energetischen Sanierung der Hermann-Ertinger-Sporthalle mit Heizungsanierung, Lüftungsoptimierung und Einbau energiesparender LED-Beleuchtung, in Summe sprechen wir von 1,2 Mio. €. Genauso wird die Straßenbeleuchtung weiter auf LED-Beleuchtung umgerüstet in 2024 mit ca. 200 000 €.

Ein großes Klimaschutzprojekt stellt der Masterplan PV-Anlagen dar. Auf dem Rathausdach funktioniert sie bereits, in 2024 ist die große Freiflächenanlage auf dem Gelände der Kläranlage mit 600 000 € geplant und in den Folgejahren werden weitere Dachflächen öffentlicher Gebäude damit bebaut werden.

Aber auch Verbesserungen des ÖPNV, Schaffung des Carsharing-Angebotes und Schaffung besserer Infrastruktur für E-Mobilität gehören dazu.

Ein wichtiges Projekt stellt der Ausbau der Fernwärme in Deizisau dar. Die FWG Deizisau propagiert dies schon lange, leider ist unser Energieversorger EnBW seither wenig interessiert. Nach der eher enttäuschenden Informationsveranstaltung zur Fernwärme in der Gemeindehalle kommt doch Bewegung in die Sache, die EnBW kann es sich in heutigen Zeiten eigentlich nicht leisten, dieses Thema hier vor Ort auszuklammern.

Sehr zu loben ist die noch laufende Umfrage hier am Ort zur Klimawende und zum Ausbau der Fernwärme. Wir hoffen auch hier auf ein gutes Ergebnis zur weiteren strategischen Planung unserer Energieversorgung, hier der Heizenergie. Auch kleinteiligere Lösungen wie Nahwärmenetze oder auch die Einbeziehung anderer Anbieter dürfen kein Tabu sein.

Gerade das geplante Gewerbegebiet „Zeppelinstraße“ bietet sich an zur Versorgung mit Fernwärme oder einem Nahwärmenetz mit z. B. einem Blockheizkraftwerk.

Mobilität ist und bleibt ein wichtiges Thema. Noch viele Jahre wird der Pkw, egal ob als E-Auto oder Verbrenner, der vorherrschende Träger unserer Mobilität bleiben. Um hier den Umstieg zu erleichtern, ist sicher der Ausbau des ÖPNV unabdingbar, allerdings ein schwerfälliger Apparat ist hier zu bewegen. Die Angebotsverbesserung ist sicher das eine. Die zweite Säule allerdings, ohne die es nicht geht, ist die Verlässlichkeit. Busse und Bahnen, die nicht fahren aus Mangel an Fahrzeugen oder vor allem Personal, sind sehr kontraproduktiv.

Zunehmend wichtig in der Mobilität wird das Fahrrad oder E-Bike. Wir warten schon lange auf die endgültige Planung und Verwirklichung des Radschnellweges des Landes: Hierzu kein Kommentar. Allerdings haben wir seither mit gutem Argument gewartet, um unsere innerörtliche Radwegeplanung darauf abzustimmen. Wir sollten darauf jetzt nicht mehr warten und dieses Jahr zumindest in der Planung innerorts weiterkommen. Hierzu werden sicher viele Diskussionen aufkommen. Ob und wie wir die Planung auf den „vielleicht“ Radschnellweg ausrichten wollen, wird diskutiert werden müssen.

Was bei den vielen Einzelmaßnahmen fehlt, ist eine Vernetzung. Klimaschutz betrifft praktisch alle Bereiche unseres Lebens. An manches denken wir gar nicht und daher regen wir an, hier fundiertes Wissen und Fachleute hinzuzuziehen. Mit der KEA, der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg, einer 100-prozentigen Tochter des Landes, haben wir eine Institution, die uns beraten, Politik, Verwaltung, Forschung, Industrie und Gewerbe, Sozialeinrichtungen und die Bürgerschaft des Landes vernetzen und uns hier wesentlich unterstützen kann, die gesetzten Klimaziele auch für Deizisau zu erreichen.

Das Thema **Bauen und Wohnen** hat etwas an Priorität verloren. Nicht etwa, dass der Wunsch eines Neubaus nicht mehr vorhanden wäre oder auch günstiger Wohnraum nicht mehr gesucht würde. Baupreientwicklung, Inflation und Zinsentwicklung haben viele Bauwillige ihr Vorhaben zurückstellen lassen. Auch Immobilienangebote in Deizisau sind in einschlägigen Internetforen vorhanden. Dennoch sollten wir als Gemeinde weitere Planungen zur Schaffung von Wohnraum und Gewerbeflächen vorantreiben.

Als Erstes ist da zu nennen die weitere Entwicklung der Ortskernsanierung III zwischen Klingen-, Martin-Schmale-Str. und Brunnengasse. Gespräche mit Grundeigentümern, mögliche Ankäufe und auch die formale Beantragung sind u. E. dieses Jahr notwendig. Hier kann innerorts Wohnraum geschaffen werden.

Unbedingt weiterzuentwickeln ist auch das Gewerbegebiet „Zeppelinstr.“ mit Wohnungsbau im Übergangsbereich.

Und als Drittes halten wir die weitere Entwicklung und auch Verabschiedung des Bebauungsplans „Lochäcker“ für notwendig, um bei wieder steigender Nachfrage nach Immobilien hier den Menschen schnell ein Angebot machen zu können.

### **Vereine, Sport und Kultur**

Unser Vereinsleben ist uns wichtig. In vielfältiger Form direkt und indirekt fördern wir unsere Vereine, das soll auch so bleiben. Ich erinnere an die Sanierungen der Sporthallen und deren nach wie vor für die Vereine kostenfreie Nutzung. Investitionen in Sportstätten werden weiter ihren Stellenwert haben.

Die Überarbeitung unserer Förderrichtlinien für Vereine halten wir für notwendig, um mehr Transparenz und damit auch mehr Gerechtigkeit herzustellen. Vereine müssen aus

ihrem Vereinszweck heraus leben. Ehrenamtliches Engagement ist dazu notwendig. Dies kann man nicht hoch genug schätzen und wir danken ausdrücklich allen, die sich vielfältig engagieren. Gleichzeitig möchten wir neue Mitstreiter ermutigen, hier mitzuarbeiten und so unser Vereinsleben zu erhalten. Ausdrücklich beschränkt sich dies nicht nur auf die Sport treibenden Vereine, auch und gerade Vereine mit kulturellem Vereinszweck bereichern mit ihren Veranstaltungen unsere Gemeinde. Für deren Belange wollen wir ebenfalls immer ein offenes Ohr haben.

Dass wir trotz eines hohen Defizits von 388 000 € dieses Jahr am **Freibad** festhalten, darf gerne und oft bekannt gemacht werden.

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich noch stichwortartig ein paar Themen streifen:

**Fluglärm:** die neue Flugroute bringt uns eine leichte Besserung, was Fluglärm angeht. Bei 15 möglichen Abflügen pro Stunde über uns gehen zwei (bei geeignetem Wind und geeignetem Flugzeug) über die neue Route, also fliegen 13 weiter über uns hinweg. Diese etwas gerechtere Verteilung wird allerdings von den betroffenen Gemeinden nach dem St.-Florians-Prinzip nicht akzeptiert. Lärmmessungen vorher/nachher wurden von Aichtal nicht gewollt, ein Schelm ... Wir hoffen, dass Fluglärmkommission, Deutsche Flugsicherung und auch die Gerichte dieses Spiel durchschauen.

**Glasfaserausbau:** er kommt, Versorgung zu 100 % in Deizisau, davon sind wir überzeugt, wenn auch der Zeitplan deutlich verzögert ist. Wir fordern die Gemeinde auf, weiter bei Ausbautempo und vor allem -qualität einen strengen Maßstab anzulegen.

Zum Schluss bleibt mir, zu danken:

Ihnen Herr Matrohs für Ihren steten Einsatz für die Gemeinde, für das immerwährende Engagement, für Ihre Kreativität und Ihre pragmatische Art, Probleme anzugehen und im Konsens zu lösen.

Vielen Dank an die gesamte Gemeindeverwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und die stete Ansprechbarkeit, die wir Gemeinderäte genießen dürfen.

Ein besonderer Dank gilt natürlich der Finanzabteilung, allen voran Frau Jud und zum letzten Mal Frau Spannauer, die diesen Haushalt wieder aufgestellt haben, die stets über unsere Finanzen wachen und uns immer wieder auch auf den Boden der finanziellen Realitäten herunterholen.

Und danken möchte ich den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats für die konstruktive Art, wie wir in der jetzigen Zusammensetzung miteinander umgegangen sind.

Dies wünsche ich mir, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Dies war meine letzte Haushaltsrede für die FWG Deizisau in dieser Wahlperiode.

Der nächste Haushalt wird von einem dann neugewählten Gemeinderat verabschiedet, neue Menschen werden kommen und damit auch neue Ideen und Schwerpunkte.

Die Gestaltung der Gemeinde wird spannend und interessant bleiben.

Die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Deizisau wird dem vorliegenden Haushalt und dem Wirtschaftsplan der Gemeindewerke ohne weitere Anträge zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

*Dr. Gerhard Knospe*

*FWG – Freie Wählergemeinschaft Deizisau*

## Haushaltsrede der CDU-Bürgerliste

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Matrohs,  
 liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,  
 sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Mitarbeiter der Verwaltung,



Oliver Krüger

die heutige Entscheidung des Gemeinderats stellt seine wichtigste im ganzen Jahr dar: Der Beschluss über den Haushaltsplan 2024.

Man spricht nicht von ungefähr von der Königsdisziplin des Gemeinderats: Denn mit der heutigen Entscheidung befindet der Gemeinderat nicht nur über sämtliche Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde, sondern mit der Finanzierung auch über sämtliche Projektvorhaben für das kommende Jahr und stellt entscheidende Weichen für die Folgejahre.

### Ausgangssituation

Die Gemeinde hat nach finanziell äußerst guten Jahren nicht nur wichtige Projekte abgeschlossen, so an erster Stelle unser neues Kinderhaus Himmelblau mit Sozialwohnungen und Tiefgarage, sondern konnte auch deutliche Rücklagen aufbauen. Diese werden sich nun aber langsam erschöpfen bzw. werden aufgrund schwierigerer Rahmenbedingungen stark abschmelzen. Erneut können wir mit unseren Erträgen in Höhe von immerhin 25,46 Millionen Euro die geplanten Aufwendungen von 26,26 Millionen nicht decken.

Gleichzeitig stehen zwei große und notwendige Bauvorhaben auf der Agenda: Der Umbau oder Neubau des Feuerwehrmagazins und der Erweiterungsbau der Grund- und Gemeinschaftsschule. Beide Bauvorhaben werden Millioneninvestitionen darstellen. Es ist absehbar, dass die Gemeinde die Mittel hierfür nicht aus eigener Kraft aufwenden kann. Damit dürfte unseres Erachtens eine elfjährige Zeit der Schuldenfreiheit enden. Allerdings haben wir auch in der Vergangenheit große Bauvorhaben wie z.B. unser Rathaus mit Kreditaufnahmen finanziert. In Zeiten günstiger Zinsen erscheint uns dies verantwortbar.

### Nein zur Erhöhung der Grundsteuer

Trotz der finanziellen Herausforderungen hat unsere Fraktion der Satzung über die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer nicht zugestimmt. Wir halten den Zeitpunkt für eine Erhöhung der Grundsteuer für verfehlt. Zu einem Zeitpunkt, da der Bund durch die Reform der Grundsteuer die Bemessungsgrundlage verändert hat, was für viele Eigentümer eine deutliche Erhöhung bedeutet, ist eine zusätzliche Erhöhung durch die Gemeinde nicht vertretbar. Eine maßvolle Erhöhung der Gewerbesteuer hätten wir mitgetragen, da kleine und mittlere Unternehmen die Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer anrechnen können und praktisch nicht belastet werden bzw. nur im Falle entsprechender Gewinne.

### Offene oder gebundene Ganztageschule?

Eine sehr wichtige Entscheidung hat der Gemeinderat hinsichtlich der zukünftigen Schulform in Deizisau zu treffen. Ab

dem Schuljahr 2026/2027 besteht ein gesetzlich normierter Rechtsanspruch des Schulkindes auf Ganztagesbetreuung. Die damit verbundene Grundsatzentscheidung für die Schule vor Ort überlässt das Land den Kommunen.

Die Frage lautet: Soll es einen verpflichtenden Unterricht in der Grundschule von 7:45 Uhr bis voraussichtlich 14:45 Uhr, eventuell auch länger geben oder soll es das – nur freiwillige – Angebot einer Nachmittagsbetreuung geben.

Ein großes Fragezeichen ist vor allem hinsichtlich der Qualität der Ganztagesbetreuung zu setzen. Es stellt sich die Frage, wo denn die Fachkräfte für eine qualitativ und pädagogisch wertvolle Betreuung herkommen sollen, wenn jetzt bereits Mangel an Lehrerinnen und Lehrern besteht. Können die jetzigen Lehrkräfte das Mehr an Unterricht überhaupt leisten?

Wir haben uns in der Fraktion mit dieser Frage bereits beschäftigt. Vor einer endgültigen Entscheidung des Gemeinderats werden noch die Eltern anhand eines Fragebogens zu diesem Thema befragt.

Das Schulamt und die Schulleitung haben sich in ihren Stellungnahmen für eine gebundene Ganztageschule ausgesprochen, d.h. mit verpflichtendem Unterricht am Nachmittag. Dies wird u.a. mit der Bildungsgerechtigkeit und der besseren Planbarkeit begründet.

Unsere Fraktion sieht die verpflichtende Ganztageschule im Moment eher kritisch. Wir meinen, dass es den Eltern grundsätzlich frei gestellt werden sollte, ob sie ihr Kind nach dem Vormittagsunterricht zu Hause mit Mittagessen versorgen und betreuen wollen oder dies in der Schule stattfinden soll, Stichwort Wahlmöglichkeit.

Natürlich gibt es viele Eltern, die beide berufstätig sind und denen die Ganztageschule entgegenkommt. Dies ist auch völlig in Ordnung so. Auch für schwächere Schüler und solche, die zu Hause keine oder nur geringe Unterstützung erfahren, mag eine Ganztageschule sinnvoll sein.

Aber auf der anderen Seite gibt es auch Eltern, die ihrem Kind ein Mittagessen und eine Betreuung zu Hause anbieten wollen, was oftmals auch die gemeinsame Erledigung der Hausaufgaben miteinschließt. Diesen Eltern sollte diese Freiheit nicht genommen werden. Einen staatlichen Zwang für alle halten wir hier eher für den falschen Weg. Im Übrigen darf nicht übersehen werden, dass viele Kinder im Alter von 6, 7 oder 8 Jahren mit einer Unterrichtsdauer von 7 Stunden oder mehr in diesem Alter überfordert sein werden. Auch das Mittagessen in einer Mensa mit über hundert anderen Kindern dürfte hier keine wirkliche Pause darstellen.

Und dann sind da noch die ganzen Freizeitangebote, der Kinder, die am Nachmittag stattfinden, ob Sport, Musik oder anderes. Wie soll das mit einer verpflichtenden Ganztageschule vereinbar sein? Ein verpflichtender Unterricht würde hier sehr viele Familien vor Probleme stellen bzw. das Aus für die sinnvolle Freizeitgestaltung von Kindern bedeuten.

### Familienpolitik, Kinderbetreuung, Bildung und Senioren

Die Gemeinde hat in der Vergangenheit gezeigt, dass ihr eine Unterstützung der Familien und eine gute Betreuung der Kinder wichtig sind. Die Gemeinde gibt über 3 Millionen Euro jährlich an Kosten für Personal und Material in den nichtkommunalen **Kindergärten** aus. Unser neues Kinderhaus ist hier nicht enthalten. Die Personalsituation gestaltet sich, wie derzeit in fast allen Branchen als schwierig. Die Gemeinde hat hier immerhin eine Werbekampagne gestartet, um Erzieherinnen und Erzieher für unsere Deizisauer Kindergärten zu gewinnen. Auch mit anderen Rahmenbedingungen kann die Kommune versuchen, neue Fachkräfte für unsere Kindergärten zu gewinnen. Unsere Fraktion unterstützt diese Bemühungen ausdrücklich.

Unsere **Grund- und Gemeinschaftsschule** wurde in den vergangenen Jahren mit Millionenbeträgen saniert bzw. erweitert. Nach Mensa, Erweiterung des Hauptgebäudes und Einrichtung eines Spielfeldes steht nun ein Erweiterungsbauprojekt für eine komplett dreizügige Grundschule und die anstehende Ausweitung der Nachmittagsbetreuung an. Hier müssen wir noch in diesem Jahr in die Planung einsteigen. Ob ein Architektenwettbewerb oder die Beauftragung eines Architekturbüros stattfinden soll, ist zeitnah zu entscheiden.

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus kann dann wohl auch endlich die lange aufgeschobene **Neugestaltung des Schulhofes** in Angriff genommen werden.

Mit Herrn de Wit haben wir auch einen neuen und sehr engagierten Rektor, der uns mit seinem Kollegium auf diesem Weg konstruktiv begleiten wird.

Unter Leitung von Gemeinderäten haben sich vor zwei Jahren Gruppen gebildet, die sich jeweils einen **Spielplatz** in Deizisau vorgenommen haben, um diesen zu verschönern und attraktiver zu machen. Ich danke an dieser Stelle vor allem unserem Fraktionsmitglied Bianca Weisbeck, die ebenfalls mit einer Gruppe einen Spielplatz im Wohngebiet Wert aufgebessert hat. Die Resonanz war hier in jedem Fall sehr positiv.

Gerade auch wegen der guten Betreuungssituation gilt Deizisau inzwischen als attraktiver Wohnort für Familien, was andererseits natürlich die Kosten für Wohnen in unserer Gemeinde weiter verteuert. Auch zu diesem Thema, **Schaffung von Wohnraum und bezahlbarem Wohnraum** hat sich der Gemeinderat in der Vergangenheit zahlreiche Gedanken gemacht. Immerhin konnte mit den „Unteren Halden“ ein kleineres Neubaugebiet verwirklicht werden, an der Wertstraße durch Gemeinderatsbeschluss einem Bauträger die Schaffung zahlreicher Wohnungen und von Doppelhäusern ermöglicht werden und zukünftig steht noch das kleine Neubaugebiet „Lochäcker“ im Wert an. Auf dem Kinderhaus Himmelblau sind fünf neue Wohnungen entstanden, die zu bezahlbaren Preisen vermietet werden. Es muss uns aber immer klar sein, dass die Preise für Wohnen und Bauen auch in Deizisau der Markt bestimmt und nicht die Kommune. Hier sind unsere Einflussmöglichkeiten einfach begrenzt.

Auf der Agenda der Gemeinde steht in den kommenden Jahren auch der Ausbau und die Modernisierung unserer **Bücherei**. Diese stellt einen Bildungsmittelpunkt für Kinder und Erwachsene in unserer Gemeinde dar. Erste Überlegungen haben hierzu bereits stattgefunden und müssen weiterverfolgt werden. Allerdings stehen auch hier große Investitionen an.

Ich möchte an dieser Stelle ganz besonders unserer Bildungskoordinatorin Frau Smeets danken, die in herausfordernden Zeiten einen tollen Job macht.

Für unsere **Seniorinnen und Senioren** haben wir mit der Betreuung durch die Nachbarschaftshilfe und die Krankenpflagestation sowie unseren beiden Einrichtungen in der Seniorenwohnanlage und dem Pflegeheim ebenfalls eine sehr gute Infrastruktur bereitgestellt.

#### **Unterstützung des Ehrenamts**

Das Angebot an Freizeitaktivitäten, insbesondere durch das Ehrenamt, verbunden mit einer guten Infrastruktur und die damit einhergehende Attraktivität des Standorts ist schon immer eine der großen Stärken Deizisaus. Ich darf hierzu auf eine Umfrage der Esslinger Zeitung aus dem vergangenen Jahr verweisen, bei der Deizisau auf dem Spitzenplatz gelandet ist. Hier wollen wir als CDU-Bürgerliste auch in Zukunft die Jugendarbeit mit Fördermitteln unterstützen und unseren Vereinen die Infrastruktur in Form von Einrichtungen, Sportplätzen u.a. kostenlos zur Verfügung stellen.

Wir danken an dieser Stelle den zahlreichen Personen, die sich an unterschiedlichster Stelle in Vereinen, Organisatio-

nen, Kirchen, politischen Gruppen oder in der Zehntscheuer für unsere Gemeinde engagieren und anderen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein tolles Angebot an Freizeitaktivitäten ermöglichen. Dies gilt es auch in Zukunft zu unterstützen, auch in finanzieller Hinsicht.

#### **Neues Feuerwehrmagazin**

Ein besonderes Ehrenamt stellt die wertvolle Arbeit unserer Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Deizisau dar. Dieses Engagement kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Zahlreiche Einsätze unserer freiwilligen Feuerwehr in jedem Jahr zeigt die Notwendigkeit einer funktionierenden Wehr auf.

Unser altes Feuerwehrmagazin ist in die Jahre gekommen und bedarf einer grundsätzlichen Sanierung. Hier wurden bereits in nichtöffentlicher Sitzung Alternativen durch ein Architekturbüro aufgezeigt. Eine Entscheidung wird voraussichtlich noch in diesem Jahr fallen. In unserer Fraktion haben wir uns bereits mit dem Thema beschäftigt. Wir sind der Meinung, dass hier eine große Lösung stattfinden muss, die als langfristig gute Lösung dann auch mehr kosten kann. Dies sind wir unserer Feuerwehr und ihrer großartigen Arbeit schuldig.

An dieser Stelle danken wir allen Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr für ihren nicht ungefährlichen Einsatz, den sie jedes Jahr für die Gemeinde und ihre Bürger leisten.

#### **Infrastruktur erhalten und ausbauen**

Bisher kostet uns der Unterhalt unserer kommunalen Einrichtungen jedes Jahr ca. 700.000 Euro ohne Personalkosten und außerordentliche Investitionen. Hier sind die Kosten für unser Freibad nicht enthalten, das jedes Jahr ein Defizit von ca. 250.000 Euro erwirtschaftet. Doch dies ist uns als Kommune diese Ausgabe wert. In diesem Jahr wird zudem die Beckenfolie für 100.000 Euro erneuert.

1,2 Millionen für die Erneuerung der Hermann-Ertinger-Sporthalle, mehrere hunderttausend Euro für die Sanierung Kläranlage, weitere Millionen in den kommenden Jahren für die Straßensanierung, hier soll zunächst ein Masterplan erstellt werden.

Mit der Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes beschäftigen wir uns ebenfalls bereits seit einigen Jahren. Auch hier muss weiter versucht werden, die Verkehrsströme sinnvoller zu lenken und insbesondere die Parkplatzsituation zu verbessern. Auch sollte der innerörtliche öffentliche Personenverkehr weiter gestärkt werden. Unser Radwegenetz bedarf ebenfalls einer Überarbeitung. Zum Thema Radschnellweg gibt es leider nichts Neues.

Besonders interessant und spannend wird in der allernächsten Zeit die Neugestaltung des Platzes vor der evangelischen Kirche.

Einigermaßen zäh stellt sich im Moment der Ausbau des Glasfasernetzes dar, der aber sicher kommen und eine deutliche Verbesserung der Internetleistungsfähigkeit bedeuten wird.

#### **Sicherung der hausärztlichen Versorgung in Deizisau**

In den vergangenen Jahren haben sich Verwaltung und Gemeinderat sehr intensiv mit dem Thema hausärztliche Versorgung in Deizisau beschäftigt. Erst kürzlich fand hierzu eine nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderats mit Experten statt. Des Weiteren wurde ein runder Tisch mit Vertretern der örtlichen Ärzte, der Verwaltung und des Gemeinderats eingesetzt. Es finden hier auch regelmäßig Gespräche und Austausch statt. Ziel muss es sein, langfristig die hausärztliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort sicher zu stellen. Auch Mitglieder unserer Fraktion haben hier unterstützend mitgewirkt.

#### **Klimaneutrale Kommune**

Das Weltklima kann nicht in Deutschland gerettet werden.

Aber Deutschland kann bezüglich der ökologischen Energiewende mit gutem Beispiel vorangehen und Vorbild für eine wirtschaftlich sinnvolle Energiewende sein. Nur, wenn Ökonomie und Ökologie zusammengebracht werden, kann die Energiewende gelingen. Deizisau hat mit einem Masterplan für die Errichtung von Photovoltaikanlagen einen wichtigen kommunalen Schritt zur Energiewende getan. In den kommenden Jahren werden insgesamt 14 Frei- und Dachflächen der Gemeinde mit Solarzellen ausgerüstet. Dies ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern wird der Gemeinde auch langfristig echte wirtschaftliche Vorteile bringen, da ein guter Teil des kommunalen Energieverbrauchs nun aus eigenen, erneuerbaren Energiequellen kommt. Bereits nach 10 – 15 Jahren werden die Ausgaben kompensiert sein. Allerdings werden hierfür in diesem Jahr und in den Folgejahren erst einmal Millioneninvestitionen erforderlich sein.

Die Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen mit über einer Million Euro Investitionen stellt ebenfalls einen Beitrag zur Energiewende dar.

Abschließend möchte ich mich im Namen unserer Fraktion ganz herzlich bei Herrn Bürgermeister Matrohs, allen Mitarbeitern der Verwaltung, im Rathaus und in den Außenstellen für ihren engagierten Einsatz für unsere Gemeinde das ganze Jahr über bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit.

Abschließend danke ich im Besonderen der Kämmerei, allen voran Frau Jud für die Vorlage des diesjährigen Haushaltsplans.

Traditionell stellen wir zum Haushaltsplan keine eigenen Anträge, da unsere Anregungen das ganze Jahr über in Sitzungen eingebracht und regelmäßig auch umgesetzt werden. Unsere Fraktion stimmt dem vorgelegten Haushalt zu, auch wenn wir gegen eine Erhöhung der Grundsteuer votiert haben. Da dies nur einen Teil des gesamten Haushalts betrifft, wäre eine Ablehnung unverhältnismäßig.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Oliver Krüger  
CDU-Bürgerliste Deizisau

### Haushaltsrede der LED

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Matrohs, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, verehrte Gäste,



Regine Kaufmann

allen Beteiligten in der Verwaltung möchte ich danken für die Ausarbeitung des Haushaltsplans 2024, allen voran Frau Nadine Jud und Frau Alisa Spannbauer von der Kämmerei. Beratung und Beschluss des Haushaltsplans 2024 steht auf der Tagesordnung. Die Einbringung des Plans erfolgte in der Dezembersitzung von Herrn Bürgermeister Matrohs. Das

vorliegende Zahlenwerk mit Inhalten und Aufgabenfeldern ist das Ergebnis nach Beratung und Beschlussfassung der zurückliegenden Sitzungsrunden. Die Fraktion der LED stimmt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 zu.

Einschneidende Ereignisse und Entwicklungen der vergangenen Zeit und noch aktuell belasten die Gesellschaft und uns Menschen in besonderer Form. Coronapandemie, Kriegsgeschehnisse, Flüchtlingsbewegungen, politische Unruhe auch im eigenen Land, Unterversorgung bzw. Überlastung im medizinischen Bereich, Engpässe bei Lieferketten, Unwetter, Klimawandel, Energiekrise ... die Belastbarkeit aller Einzelnen wird auf eine harte Probe gestellt.

Parallel dazu werden von Seiten der großen Politik weitreichende Entscheidungen getroffen, jedoch ohne praktikable Modelle bzw. Lösungsansätze.

Diese Konstellation führt bei weitem nicht zu Stabilität und Sicherheitsgefühl bei uns allen. Es wird immer wichtiger uns auf unsere verfassungsrechtlichen und sozialen Werte, Rechte und Pflichten zu besinnen.

„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Schutzmauern, die anderen Windmühlen“ – so lautet ein chinesisches Zitat.

Diese bewegte Zeit führt zu einer Überforderung der Kommunen sowie ihren Bürgerinnen und Bürgern. Die Ressourcen sind erschöpft. Zu viel musste bereits geleistet werden. Doch wir in Deizisau, mit Bürgermeister, Verwaltung, Mandatsträgern und unserer Bürgerschaft dürfen nicht in eine Starre verfallen, sondern wir müssen als Motor die Zukunft positiv gestalten – wir wollen weiterhin an den Schwung der Windmühlen denken ... und nicht an Mauern.

Leider wird jedoch das finanzielle Polster immer geringer. Zusätzliche Pflichtaufgaben werden den Kommunen übertragen, um nicht zu sagen zugemutet, ohne adäquate bzw. gesicherte Refinanzierung bzw. Förderung.

Der uns vorliegende Haushaltsplan bestätigt die allgemeine Tendenz in Wirtschaft und Politik. Die Vorzeichen werden negativ. Dieser Tatsache müssen auch wir in Deizisau ins Auge sehen. Zu groß sind die finanziellen Belastungen für die Kommunen und zu gering die Möglichkeiten diesen entgegenzuwirken. Die Übersicht im Haushaltsplan zur finanziellen Leistungsfähigkeit erfasst die Kennzahlen im Gesamten. Die Aufwendungen übersteigen im Ergebnishaushalt die Erträge um 800.000 Euro – also ein Minus, das noch abgedefert wird durch Einnahmen aus Grundstücksverkäufen – Grund und Boden sind jedoch endlich. Die Rücklagen werden zum Ende des Haushaltsjahres somit einen Stand in Höhe von 4,7 Mio. Euro haben gegenüber 5 Mio. Euro zum Jahresbeginn.

Im Investitionsprogramm werden mit Einzahlungen in Höhe von 1,4 Mio. Euro geplant (zum Großteil aus Grundstückserlösen) und Auszahlungen in Höhe von 3,9 Mio. Euro (einzelne Maßnahmen werden im folgenden Abschnitt genannt). 2,5 Mio. Euro Differenz können zum einen über freie Liquiditätsmittel lt. Plan (1,219 Mio. Euro) und müssen zum anderen mittels Reduzierung der Geldbestände (1,281 Mio. Euro) finanziert werden. In der mittelfristigen Finanzplanung wird mit einer Schuldenaufnahme im Haushaltsjahr 2027 geplant. Eine Schuldenaufnahme kann sinnvoll sein, wenn sich diese in einem realistischen Rahmen beläuft und es sich um zukunftsweisende Investitionen (z. Bsp. Schulgebäude oder Feuerwehrgebäude) handelt und nicht um einen Sanierungstau von laufenden Pflichtaufgaben (wie z. Bsp. Straßensanierung). Oder auch wie beim Gymnasium Plochingen, bei dem große Sanierungsarbeiten in Millionenhöhe anstehen – auch resultierend aus Versäumnissen in Vorjahren. Der kommunale Anteil allein von Deizisau beträgt fast 1 Mio. Euro. Es wird in Zukunft immer wichtiger, mit den finanziellen Mitteln achtsam umzugehen, um auch

weiterhin handlungsfähig zu bleiben. Die Ausgaben müssen in verträglichen Grenzen gehalten werden. Bei den Ausgaben handelt es sich jedoch zum Großteil um Transferaufwendungen mit Zuweisungen (ÖPNV), Umlagen (Kreis fast 4 Mio. Euro) oder Zuschüssen (Kindergärten 2,8 Mio. Euro). Ein Großteil bei den Steuereinnahmen wird aus der Gewerbesteuer generiert, im Plan mit 7,5 Mio. Euro. Auf der Einnahmenseite sind die Steuerungsinstrumente der Kommunen begrenzt (Gebühren, Abgaben und Steuern).

Pflichtaufgaben werden auch weiterhin einen hohen Stellenwert haben. Um die **Infrastruktur der Straßen** dauerhaft in guten Zustand zu bringen, soll ein Masterplan über die Sanierungsabschnitte erstellt werden. Ein sichtbar positives Ergebnis wird von der konsequenten Ausführung abhängen. Zu oft wurden diese Maßnahmen wegen fehlenden finanziellen Mitteln oder aus Kapazitätsgründen zurückgestellt. **Die Hermann-Ertinger-Sporthalle** wird weiter ertüchtigt durch energieeffiziente Maßnahmen bei Heizung, Lüftung und Umrüstung auf LED-Beleuchtung, mit einer Gesamtsumme in Höhe von 1,2 Mio. Euro. **PV-Anlagen** werden auf den kommunalen Gebäuden installiert – begonnen wurde beim Rathaus, es folgt die Kläranlage mit einer PV-Freianlage. Auch hier verfolgen wir den von Sachverständigen konzipierten PV-Masterplan.

Eine große und ortsbildprägende Maßnahme wird zum Abschluss der Bebauung im Ortskern **die Freitreppe und der Vorplatz vor der Evangelischen Kirche** sein. Der Wettbewerb fand 2016 statt. Auch die Pandemie führte zu einer Verzögerung. Hoffen wir, dass mit dem Projekt von „Bauen in Gemeinschaft“ und der Neugestaltung vor unserer historischen Kirche ein gelungenes Ensemble entsteht. In der heutigen Sitzung soll über die Installation eines **Trinkbrunnens** auf diesem Platz entschieden werden. Unsere Fraktion befürwortet diesen Vorschlag „Trinkbrunnen“ – eine wertvolle Anschaffung und mittlerweile Notwendigkeit bei heißen Sommern. In unmittelbarer Nachbarschaft wird momentan das Schäferhaus renoviert und aufgewertet – ein guter Zeitpunkt. Die Neukonzeption der **Pflanzungen in der Marktstraße** – wesentlich initiiert vom OGV (Obst- und Gartenbauverein) – ist eine gelungene Aktion – nachhaltig und ein Kooperationsprojekt wie bereits die Pflanzbeete in der Karlstraße.

Sanierung oder Neubau? – Diese Frage stellt sich beim **Feuerwahrergerätehaus**, das in vielen Bereichen nicht mehr den heutigen Ansprüchen genügt und in einem veralteten Zustand ist. An vielen Stellen wird mit Provisorien gearbeitet. Das ist kein Aushängeschild für unser Deizisau. Natürlich muss alles auch finanziell leistbar sein, ohne andere Pflichtaufgaben zu vernachlässigen. Die Machbarkeitsstudie soll das Mögliche aufzeigen und berücksichtigt auch die Positionierung des Bauhofs. Wir sind gespannt auf die Lösungsansätze und die erste Kosteneinschätzung. **Es wird keine kleine Nummer, wenn die Umsetzung beschlossen wird.**

Das Team des Bauhofs kümmert sich beständig um die Pflege im **Friedhof**. Dieser Ort ist ein wichtiger Bestandteil im Gemeindeleben. Die Gestaltung unter neuen Gesichtspunkten aufgrund des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels ist ein wesentlicher Aspekt in der Friedhofsbewirtschaftung. Mit den Urnengemeinschaftsgräbern hat sich das Erscheinungsbild des Friedhofs verändert – im positiven Sinn. Weitere Baumgräber werden hinzukommen. Neupflanzungen von Bäumen werten den Friedhofscharakter auf. Schön wäre es, wenn Schautafeln über die unterschiedlichen Grabarten sowie deren Lage auf dem Friedhof die Besucher darüber informieren würden. Einen Vorläufer im Provisorium gab es bereits. Im Gebäude der Aussegnungshalle wurde alternativ ein separater **Andachtsraum** gestaltet für Trauerfeiern im kleineren Rahmen. Dankend möchte ich die Offenheit der

Verwaltung für Anregungen erwähnen – aus dem Gremium und aus der Bürgerschaft. Mit der nächsten Neugestaltung werden Sitzbänke auch mit Rückenlehne installiert.

Austausch, Kommunikation und Impulse sind tragende Elemente einer gelungenen Demokratie, Sozialisation und Bürgerverständigung. Einen guten Platz hierfür bietet unsere **Bücherei** – zentral gelegen, mit freundlichem Personal und großem Engagement. Doch auch dort nagt der Zahn der Zeit. 30 Jahre sind seit der Eröffnung vergangen. Veränderte Lesegewohnheiten, neue Medien, neue Raumkonzepte sollen bei der Umgestaltung und Neuentwicklung Einfluss finden. Die Planung ist im Gang. Auf dem **Marktplatz** die Aufenthaltsqualität einen weiteren Schritt zu verbessern – nach Anschaffung der Sitzbänke und Pflanzkübel – erachten wir von Seiten der LED auch an diesem Platz einen Trinkbrunnen als eine sinnvolle, wenn nicht sogar notwendige Bereicherung.

Nicht weit vom Marktplatz entfernt soll die erste **Carsharing-Station** mit einem E-Auto und zwei Ladestationen eingerichtet werden. Ein Angebot, das sicherlich viele Bürgerinnen und Bürger interessiert und auch neugierig macht. Das Modell wird nur funktionieren, wenn es gute Akzeptanz in der Nutzung findet. Zum Start des neuen Mobilitätsangebots wäre sicherlich eine Informationswoche mit der Möglichkeit zu Probefahrten ein guter Einstieg in das Thema E-Mobilität – im Automobilbereich. Ein Ausbau der **Lade-Infrastruktur** ist in Deizisau mehr als notwendig.

Mit der Errichtung **barrierefreier Bushaltestellen** wurde ebenfalls gestartet.

Energieeinsparung und neue Energiekonzepte sind heute wichtiger denn je. Mit der vollständigen Umrüstung der **Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel** wird der Energieverbrauch immens reduziert. Besonders in der Olgastraße im Bereich der Schule sehen wir schon lange Bedarf zur Verbesserung der Ausleuchtung. Hochtechnisch ausgestattet sind die LED-Leuchten insektenfreundlich und können mit intelligenter Steuerung Fußgängern oder Radfahrern den Weg geregelt ausleuchten – „das Straßenlicht läuft/fährt mit ...“.

Deizisau ist auf einem guten Weg in Bezug auf Energiewende und Wärmepolitik. Mit dem Einstieg in die **kommunale Wärmeplanung** startet Deizisau zusammen mit umliegenden Gemeinden im Verbund in eine klimaneutrale Energieversorgungsstruktur. Mit fachlicher Beratung und Begleitung werden die erforderlichen Schritte und Maßnahmen auf eine zeitliche Schiene gebracht. In diesem Kontext richten wir unseren Blick und unsere Erwartungen an den Energieversorger in unmittelbarer Nähe. Wir wollen das Thema **Fernwärmeversorgung** in Deizisau wieder aufnehmen und forcieren. Gemeinsam mit notwendiger Objektivität und ernsthaftem Willen sollten Lösungen gefunden werden können.

Das ist vielleicht auch die Stärke von uns in Deizisau: Wir suchen Lösungen oder zumindest Lösungsansätze, um dringende und anstehende Themen zu bewältigen bzw. zu regeln und so mit Partnern und Akteuren ins Gespräch zu kommen.

Die **Flüchtlingsbewegung und -unterbringung** ist in allen Kommunen eine große und herausfordernde Aufgabe. In Deizisau haben wir bisher gute Lösungen gefunden, ohne unsere Sporthalle zur Verfügung stellen zu müssen – was Verzicht für die eigentlichen Nutzer bedeuten würde – bei allem Verständnis. Aus diesem Grund wurde nun auch dem Landkreis eine Möglichkeit der separaten Erstunterbringung für unbegleitete und minderjährige Flüchtlinge (UMA = unbegleitete minderjährige Ausländer) im Gewerbegebiet West angeboten. Wir von Seiten der LED stehen hinter dieser Entscheidung. Die jungen Menschen werden engmaschig

betreut und wir hoffen, dass sie für die Zeit ihres Aufenthalts in Deizisau Ruhe und Frieden finden können.

Vermutlich die größte Herausforderung im Bereich **Bildung und Betreuung** wird die Einrichtung der **Ganztageschule** sein. Der Beschluss vom Land ist gefasst. Umsetzung, Konzepte und Finanzierung sind noch vage. Der Zeitpunkt ist 2026/2027 und Beginn mit der 1. Klassenstufe. Die Kommune als Schulträgerin muss sich dieser Pflichtaufgabe annehmen. Auch hier werden in Kürze Auftaktveranstaltungen (Beginn mit Infoveranstaltung 24.01.2024 Schule) stattfinden, Gespräche geführt und Meinungsbilder eingeholt. Die Gestaltung der Ganztagsbetreuung kann bei reger und konstruktiver Mitarbeit erfolgreich gelingen. **Hier sind Sie als Eltern Ihrer Kinder gefragt.** Zeigen Sie Interesse an der Gestaltung des Schulalltags Ihrer Kinder. Einhergehend mit der inhaltlichen Konzeption wird sich der Schulkomplex vergrößern. Ein **zusätzliches Gebäude** wird für eine ausreichende Platzkapazität notwendig sein. Eine Arbeitsgruppe ist inhaltlich bereits aktiv in Überlegungen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir gerne erneut das Thema **Schulhofgestaltung** aufnehmen. Es wird wichtiger denn je, den Schulhof nach Altersgruppen zu gestalten, zu entzerren bzw. zu erweitern. In Kürze wird der Gemeinderat mit Verwaltung eine **Besichtigungstour** zu Ganztageschulen machen, um Impulse und Hürden vermittelt zu bekommen.

Zusammen mit der Zehntscheuer werden verstärkt Projekte mit und für **Jugendliche** entwickelt und umgesetzt. Der Einsatz des Pumptracks – initiiert von den Schneesternern – findet viel Interesse bei Kindern und Jugendlichen – jetzt ist Winterpause. Das Format „Junges.Deizisau.Konkret“ wendet sich direkt an Jugendliche mit ihren Wünschen und Vorschlägen, die konkret an Bürgermeister Herrn Matrohs herangetragen werden können bei lockerer Runde im Rathaus und auf Ortstouren. Die Öffnung der Fun-Box auf dem Schulgelände für Nutzung außerhalb der Schulzeit ist ebenfalls ein Ergebnis dieser Gruppe. Es scheitert im Moment an den Schließmodalitäten. Im Frühjahr sollte eine Lösung gefunden sein.

Die Spielplätze wurden im vergangenen Jahr thematisch aufgewertet und aufgerüstet – eine Gemeinschaftsaktion von Gemeinderatsmitgliedern (auch aus Reihen der LED), dem Bauhof und aktiven Eltern. In Kürze erhalten die Spielplätze ihre Maskottchen – genannt „Deizi“ mit unterschiedlichem Aussehen je nach Thema.

Im Bereich der **Daseinsvorsorge** ist Deizisau gut ausgestattet. Für Senioren gibt es zahlreiche Angebote von der Zehntscheuer, den Kirchengemeinden und den Vereinen – kulturell, kreativ, sportlich und gesellig. Die ambulante und stationäre Pflege ist in Deizisau mit starken Teams und Einrichtungen vertreten. Die Frage der **Hausarztversorgung** vor Ort ist ein wichtiges Thema und das haben wir auch weiterhin im Blick.

**Wohnen in Deizisau** bleibt bis ins hohe Alter und für junge Familie immer noch ein großer Wunsch, der nicht immer in Erfüllung geht. Wohnungstausch, Seniorenwohngemeinschaften, Generationenwohnen, Wohnen leistbar für jeden möchte ich als Stichworte für zukünftige Planungen nennen.

**Gewerbe und Unternehmen** sorgen mit ihren Leistungen und ihren Produkten für ein leistungsstarkes Angebot und für eine gute Beschäftigungsstruktur in Deizisau. Sie tragen ihren Teil bei zur Aufwertung unserer Gemeinde – nicht nur finanziell.

Gemeindeentwicklungskonzept, Mobilitätskonzept, Rad-schnellweg, Sanierungskonzepte, Baukonzepte, Hochwasserrisikomanagement, Notfallmanagement, Schulentwicklungskonzept verbunden mit Konzept der Schulsozialarbeit auch im Grundschulbereich ... – alles **Arbeitsaufträge für die Zukunft** unserer Gemeinde.

Vereine, Organisationen, die Kirchengemeinden, Kulturgruppen und Arbeitskreise bereichern mit ihrem **Engagement** das Gemeindeleben in beachtenswerter Weise.

Bei allen genannten Themen, ob Pflicht oder Kür ... – die Bürgerinnen und Bürger fühlen sich in Deizisau wohl. Das Team im Rathaus mitsamt Bürgermeister steht für Fragen und Anregungen offen, auch wir Mandatsträger im Gemeinderat. Es wird viel geboten, jede und jeder kann eine Aufgabe oder ein Angebot für sich entdecken. Ein herzlicher Dank an alle, die ihren Teil dazu beitragen, um unser **Deizisau liebenswert und lebenswert** zu halten – an welcher Stelle auch immer.

Vielen Dank.

*Regine Kaufmann*

*LED - Liste Engagierter Deizisauer*

### **Haushaltsrede der FSL**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Matrohs, liebe Gemeinderatskolleg\*innen, sehr geehrte Anwesende aus Bürgerschaft, Verwaltung und Presse,



*Maik Vosseler*

*Fotos: Gemeinde*

in meiner letztjährigen Haushaltsrede habe ich vor der Spaltung der Gesellschaft gewarnt, ich habe uns alle darauf hingewiesen, dass es Zeit wird, unsere Demokratie und unseren Rechtsstaat zu verteidigen. Wörtlich: „Die Spaltung ist da, alles andere ist Augenwischerei!“ Damals wurde mir gesagt, Maik, du übertreibst mal wieder, musst du immer so pessimistisch sein? Des Weiteren wurde uns in einer Haushaltsrede vorgeworfen, die Anregung über den Namen des August Lämmle Wegs zu diskutieren, da neueste Forschungen den Namensgeber als NS-Sympathisanten enttarnt hatten, sei eine Wohlstandsdebatte! Angesichts der momentanen Entwicklungen in diesem Land, wohl so heute nicht mehr nachvollziehbar!

Wenn wir zurecht antisemitische Ausschreitungen angesichts der Terrorattacke der Hamas durch radikale Muslime anprangern, kann die eigene historische Schuld dahinter nicht zurücktreten! In Deizisau haben wir viele Geflüchtete aus Palästina, sie haben ausnahmslos alle Familie in ihrer Heimat verloren, darunter viele Geschwister im Kindesalter. Sie sind hierher geflohen, weil sie unserem Rechtssystem und unseren Rechtsstaat vertrauen, ein Vertrauen, das in der deutschen Bevölkerung scheinbar immer weniger vorhanden ist!

Bürgerinnen und Bürger sehen sich mit der Wirklichkeit konfrontiert und diese zeigt ganz klar: Alles wird teurer, alles wird unsicherer und die Zukunft ist geprägt von Angst, statt von Hoffnung!

Wer sich in seiner Existenz bedroht fühlt, wer glaubt, er oder sie wird nicht gehört und nicht ernst genommen, wer mehr Steuern zahlt und nicht nachvollziehen kann, wo das Geld hinfließt, wer sich nicht mehr sicher fühlt, der oder die wird anfällig für populistische Lösungen, und das gilt es unbedingt zu verhindern!

Gelingen kann das nur durch Transparenz und Teilhabe! Deshalb sind Sitzungen wie die heutige so wichtig. Unsere Bürgerinnen und Bürger müssen nachvollziehen können wie, warum und wofür wir Geld ausgeben. Sie müssen verstehen welche Gedanken hinter dem Haushalt unserer Kommune stehen und im besten Fall auch Einfluss auf die Strategie der Haushaltsführung nehmen können. Dazu braucht es zum einen Beteiligungsformate und zum anderen Erklärungen, die jede und jeder nachvollziehen kann, ohne erstmal ein Proseminar "kommunale Haushaltsführung" besuchen zu müssen.

Der schon zur guten Tradition gewordene Haushaltsflyer ist da genau das richtige Mittel. Die Inhalte dieses Faltblattes müssen aber noch viel einfacher zugänglich gemacht werden, an prominenter Stelle auf der Homepage und als Doppelseite im Mitteilungsblatt!

Unser Haushalt zeigt, es stehen in den nächsten Jahren große und kostenintensive Entscheidungen an. Es ist an der Zeit, Möglichkeiten zu finden, die Meinung der Bürger und Bürgerinnen in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen, gerade auch dann, wenn es unbequem werden könnte. Und ja, nicht nur in Deizisau sind Besucherzahlen solcher Veranstaltungen nicht immer so gut besucht wie gewünscht, das darf uns aber nicht davon abhalten, diese Möglichkeiten der Teilhabe an demokratischen Prozessen aus dem Blick zu verlieren. Ich habe mich daher sehr über die letzte Bürger\*innenversammlung gefreut.

Auch die Informationsveranstaltungen zu Themen wie Fernwärme und der Ganztagesgrundschule gehen in die richtige Richtung. Ein Grund warum Besucherzahlen, gerade auch bei Bürgerfragestunden noch ausbaufähig sind, könnte sein, dass oftmals der Prozess, der zu einer Entscheidung führt, in großen Teilen nicht öffentlich stattfindet. Das ist gut für geräuschloses Arbeiten, aber besonders in diesen Zeiten sehen wir, dass Demokratie laut sein muss! Wir brauchen eine laute, streitbare Demokratie, gerade bei kommunalen Entscheidungen, die die Menschen unmittelbar betreffen!

Aber kommen wir nun endlich zu den wichtigsten Zahlen. Als kleinste Fraktion, mit der abschließenden Rede, werde ich nicht nochmals auf alle Zahlen eingehen, die schon von meinen Vorrednern und Vorrednerinnen vorgestellt wurden, sondern lediglich ein paar davon herauspicken. Ein planarisches Defizit von 800 000 Euro als ordentliches Ergebnis ist schon eine Hausnummer. Generell müssen wir aber sagen: Bei aller Dramatik, die ein defizitärer Haushalt mit sich bringt, ist anzumerken, dass diesem Ergebnis große Investitionen gegenüberstehen, die andere Kommunen zu diesem Zeitpunkt gar nicht angehen könnten. Alleine schon unsere Anlage in Millionenhöhe bei der EnBW relativiert diese Zahl erheblich, was nicht heißen soll, wir nehmen einen negativen Planansatz auf die leichte Schulter. Aber angesichts immer stärker steigender Gewerbesteuereinnahmen ist zu erkennen; wir sind sehr gut aus der Coronazeit gekommen.

Das ist keine Selbstverständlichkeit und darf nicht kleingedredet werden. Unseren Gewerbetreibenden geht es gut, vor diesem Hintergrund war eine Anpassung der Hebesätze bei der Gewerbesteuer auch absolut vertretbar.

Wichtig ist, dass wir einen Teil dieser Einnahmen auch spürbar für einen nachhaltigen Wirtschaftsstandort, den Deizisau ohne Frage darstellt, einsetzen. Dazu gehören das Ermöglichen von Expansionen und die Neuansiedlung von Gewerbe und somit auch die Sicherung und Gewinnung von Arbeitsplätzen. Wichtig ist hier auch das Augenmerk auf Kleingewerbe zu richten, vorzugsweise in einem schon lange angedachten Mischgebiet entlang der Zeppelinstraße, das zusätzlich auch kostengünstiges Bauen bzw. Wohnen ermöglicht. Leider ist hier nicht mehr viel zu hören, was wir sehr bedauern.

Auch ein anderes Wohngebiet, die Lochäcker, das gerne als Filetstück bezeichnet wird, stockt bei der Vermarktung. Ob in dieser Lage und diesem Preissegment die Inflation und Baukosten die ausschlaggebende Rolle spielen, darf bezweifelt werden, zumal letztere schon eine ganze Weile wieder sinken. Generell finde ich es schade, dass das Thema neuer Wohnraum in ihrer Haushaltsrede, Herr BM Matrohs, überhaupt nicht vorkommt. Weder im moderaten noch im höherpreisigen Bereich! Weder zum Thema Erschließung von Baugebieten, Innenverdichtung noch Mietpreisentwicklung haben wir etwas gehört und das bei einem erst kürzlich vorgestellten Mietspiegel.

Die gesunkenen Baukosten sind es auch, die wir uns zu nutzen machen sollten, wenn es um die anstehenden öffentlichen Bauprojekte geht. Neben einer in naher Zukunft anstehenden Richtungsentscheidung für einen Um- bzw. Neubau von Feuerwehr und Bauhof, ist in diesem Haushaltsjahr der notwendige Ausbau unserer Schule zu nennen. Der Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung im Grundschulbereich ist in der Umsetzung finanziell aber auch personell herausfordernd, insbesondere weil Fachkräfte schwer zu finden, aber unverzichtbar sind. Wie dieser Rechtsanspruch ganz konkret umgesetzt werden kann, steht noch in den Sternen. Als Kommune gehen wir richtig vor.

Die betroffenen Eltern werden durch Fragebögen maßgeblich mitentscheiden! Dennoch ist ganz klar, es wird nicht günstig! Und selbst wenn wir hierfür unsere geliebte schwarze 0 aufgeben müssen, wäre es ein viel größeres Verbrechen an den zukünftigen Generationen, wenn wir ausgerechnet beim Thema Bildung allzusehr den Rotstift ansetzen würden. Die neuen Pisaergebnisse brauche ich sicherlich nicht extra zu erwähnen. Auch der immens hohe Betrag von 950 000 Euro, der an die Stadt Plochingen für das Gymnasium gegangen ist, muss als Investition in die Zukunft unserer Kinder gesehen werden. Es war uns allen klar, dass wir hier auch unseren Beitrag leisten würden müssen, lediglich das Vorgehen der Plochinger Entscheidungsträger war zunächst, naja, sagen wir einmal "schwer nachvollziehbar"! Jetzt sind wir aber glücklich, dass es zu einem guten gemeinsamen Weg gekommen ist. Auch die außerschulische Bildung ist ein wichtiger Teil eines Ortes wie Deizisau. Der Umbau unserer Bücherei mit 60 000 Euro ist daher mehr als begrüßenswert, gerade weil sie auch noch mehr zu einem attraktiven Begegnungsort werden soll, der für alle Menschen, jeglicher Couleur, einen Mehrwert darstellt.

Generell muss klar sein, immer dann, wenn hinter einer Investition ein reeller Wert steht, muss diese getätigt werden. Das zahlt sich immer aus. Eine schwarze 0 und eine "Schuldenbremse" muss dort zu finden sein, wo dies nicht der Fall ist. So arbeitet die Wirtschaft, so arbeiten Mittelständler und mit einem mittelständischen Unternehmen vergleichen Sie, Herr Bürgermeister Matrohs, uns ja sehr gerne. So ein Unternehmen lebt oftmals neben dem eigentlichen Produkt auch von Marketing und Customer Support. Und da sind wir eher mittelmäßig aufgestellt. Gut, wir haben nun endlich eine neue Telefonanlage, bei der während der Wartezeit Gotthilf Fischers "Auf geht's nach Deizisau!" ertönt, aber das reicht nicht für Deizisau "einfach gut!"

Die Digitalisierung schreitet nur sehr gemächlich voran, zumindest da, wo der Bürger oder die Bürgerin das mitbekommt. Wir haben eine eigene Stelle für das Thema Digitalisierung geschaffen und ich bin mir sicher, da wird gute Arbeit gemacht! Nach außen ist das im Ergebnis aber einfach nicht sichtbar! Also, um im Bild zu bleiben, die Customer Experience ist noch ausbaufähig! Selbiges gilt für das Thema Glasfaser. Der Unmut war berechtigterweise groß, die Schuld lag nicht bei der Kommune, aber die Kommunikation war nicht wirklich glücklich! Da hilft es nicht darauf zu ver-

weisen, dass es anderswo, mit anderen Unternehmen, noch schlechter oder gar nicht läuft.

Oft habe ich in Ihrer Haushaltsrede das Wort Masterplan gehört, aber irgendwie hat mich das nicht wirklich abgeholt. Anstelle eines Photovoltaikmasterplans, hätte ich lieber einen "Masterplan Nachhaltigkeit" gesehen, indem die Themen Energie und Wärmeentwicklungskonzept sicherlich eine große Rolle spielen, aber eben noch viele weitere Punkte zu den Themen Nachhaltigkeit und Klima planvoll mitgedacht werden. Die Idee eines Masterplans ist ein aufeinander abgestimmtes Vorgehen bei der Umsetzung verschiedener Maßnahmen, das fehlt mir hier! Außerdem finde ich es sehr bedauerlich zu sehen, dass der Photovoltaikausbau Schritt für Schritt nacheinander geschieht, anstelle gleich parallel einen großen Schritt nach vorne zu tun. Sie selbst sagen, es ist mit einer Amortisation der Kosten nach 10 Jahren zu rechnen, warum sind wir denn so zögerlich? Mit dem Masterplan Straßensanierung sind wir einverstanden, dessen Ergebnisse hoffentlich besser aussehen, wie in der Lessing- oder Hauffstraße, vom desaströsen Erscheinungsbild der Esslingerstraße nach den vom Landkreis verantworteten Baumaßnahmen mit erheblichen Beeinträchtigungen, insbesondere für Gewerbetreibende, ganz zu schweigen. Verzichten müssen wir aber wohl weiterhin auf den Masterplan Wohnen, den wir schon so lange fordern!

Er könnte ebenso auch Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie sein, die wir aber nicht erkennen. Deutlich wird das zum Beispiel, wenn wir uns vor Augen führen, dass in den von der Kommune vermieteten Liegenschaften, nahezu überall mit Nachtspeicheröfen geheizt wird. Gerade in den Objekten, wo die Einkommensschwächsten leben, heizen wir mit der teuersten Heiztechnik, da die Objekte in einem zu schlechten Zustand sind, als dass sich eine neue Heizungsart lohnen würde, man aber gleichzeitig die Kosten für einen Neubau scheut! Nachhaltigkeit sieht anders aus! Zum Thema Nachhaltigkeit gehört auch das Thema Mobilität. Lobend erwähnen möchte ich den dichteren Takt der Busse und den Versuch ein Carsharingmodell zu implementieren. Problematisch ist eben aber auch hier, dass sich diese zweifellos guten Entwicklungen eher ergeben, als dass es sich um planvolle, ineinandergreifende Maßnahmen handelt. Unser großer Kritikpunkt, dass die Mobilitätskonzepte im GVV nicht miteinander gedacht werden, sondern jede Kommune ein eigenes Konzept entwickelt, bleibt weiterhin bestehen. Bei Mobilität geht es darum, aus der eigenen Struktur in andere Strukturen zu gelangen, wo sonst ist also eine Verzahnung von Anfang an wichtiger als bei diesem Thema? Ich hoffe wirklich, die von Ihnen angekündigte Masterstudentin, wird sich dieser Tatsache annehmen! Beim Thema Fahrradstraße sind wir offen, aber zum Radschnellweg äußern wir uns nicht, als Kommune haben wir alles getan, um ihn auf den Weg zu bringen. Leider scheint das einstige Prestigeobjekt der Landesregierung durch Grabenkämpfe auf den Sankt-Nimmerleinstag verschoben!

Widmen wir uns ermutigenden Punkten: Es ist erfreulich, dass wir dank dem großen Erfolg der neuen Grabformen, weiter in unsere Friedhofgestaltung investieren. Die Tatsache, dass unsere Kläranlage auf Vordermann gebracht werden muss, macht deutlich, wie vielfältig die Aufgaben in einer Kommune sind und dass große Investitionen für Bürgerinnen und Bürger oftmals auf den ersten Blick gar nicht zu erkennen sind. Die Sanierung der Herman Ertinger Sporthalle wird konsequent vorangetrieben und eine Investition von 1,2 Millionen Euro zeigt, dass uns die Attraktivität und der Erholungs- bzw. Freizeitwert unserer Gemeinde auch in diesen Zeiten wichtig ist. Die Unterstützung von Vereinen und Ehrenamt zeichnet Deizisau aus und der Haushaltsplan macht deutlich, dass dies auch so bleiben wird! Auch die Gestaltung des Ortskerns mit der Freitreppel ist kos-

tenintensiv, trägt aber in hohem Maße zu einer erhöhten Aufenthaltsqualität bei. Für Kinder und Jugendliche macht neben Vereinen und anderen Institutionen die Zehntscheuer Aufenthaltsqualität aus. Hier entwickelte sich auch ein Beteiligungsformat für Jugendliche. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir ein Termin zum Thema Treffpunkte, an denen sich Jugendliche aufhalten können und nicht als Störfaktor empfunden werden. Hier wurde von den Teilnehmenden an vorderster Stelle der Waldspielplatz genannt, ein Thema, das unsere Fraktion und ich persönlich schon lange immer wieder ansprechen, damit aber mit dem Verweis auf Vandalismus auch regelmäßig scheitern. Mit Wind unter den Flügeln durch den eindeutigen Wunsch der Jugendlichen, möchte ich es dennoch nochmals wagen, den Waldspielplatz ins Spiel zu bringen. Ein anderes Thema, bei dem wir zunächst gescheitert sind, war das Thema Ärzteversorgung. Als wir dieses Thema kurz vor der letzten Wahl aufs Tableau gebracht haben, war man schon fast verärgert. Die Idee eines Gesundheitshauses mit Ärzten, Gesundheitsdienstleistungen, Apotheke und vor allem der Krankenpflegestation kam bei den anderen Fraktionen leider nicht gut an, aber das Thema Ärzteversorgung als Teil der Daseinsvorsorge hat sich zum Glück etabliert.

Wie auch immer eine Umsetzung aussehen wird, eine Investition in diesen Bereich in den kommenden Jahren wird sich als lohnend erweisen, da sind wir uns sicher!

Trotz vermeintlich knapper Kassen tut sich etwas. Damit sich etwas tun kann, brauchen wir gutes Personal und das ist immer schwieriger zu finden. Den höchsten Posten im Haushalt stellen die Personalkosten dar, aber uns muss bewusst sein; ohne gutes Personal kann die beste Idee nicht umgesetzt werden. Und trotz manch kritischer Worte heute und der ein oder anderen unterschiedlichen Sichtweise gilt: "Wir sind stolz auf unser Personal! Vom Bauhof bis zum Bürgermeister vom Rathaus bis zum Kinderhaus, Ihr und Sie machen einen großartigen Job!"

Man kann sehen: Wir setzen Geld ein für ein Deizisau, in dem man sich wohlfühlen kann, und dennoch fühlen sich viele Menschen gerade nicht wohl.

Ich habe es anfangs erwähnt, die Angst vor dem Wohlstandsverlust geht um, bei vielen ist es keine Angst mehr, sondern Realität. Selbstverständlich sucht man dann nach Gründen und nach Ursachen. Und selbstverständlich reagiert man dann auf jede Veränderung viel stärker, nimmt vieles als Bedrohung wahr. Kosten für Flüchtlingsunterbringung, auf der Straße immer öfter fremde Sprachen, Ausschreitungen in Freibädern und Forderungen nach dem Khalifat in Deutschland. Viele Bürgerinnen und Bürger bekommen Angst um sich, um die Familie und Freunde. Aber Angst ist kein guter Ratgeber! Angst darf nicht die Grundlage von politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen sein. Es wäre aber auch falsch, Fehlentwicklungen zu ignorieren, die rosarote Brille auch dann noch aufzubehalten, wenn ganz offensichtlich etwas schief läuft. In solchen Situationen muss man ruhig, klug und mit Sachverstand agieren. Man muss klar unterscheiden, was sind reale Probleme und was sind Horrorszenarien, die über Social Media den Weg in unsere Köpfe und Herzen finden. Es ist ein Fakt, wir sind bei den Asylbewerberzahlen am Limit, wahrscheinlich schon weit darüber hinaus! Die Kommunen sind es, die mit diesen Zahlen konfrontiert werden und gleichzeitig können sie Wohnraum nicht herzaubern. Deizisau ist in der Lage für 40 unbegleitete minderjährige Geflüchtete durch eine Vermietung des von uns angemieteten Scholp Areals an den Landkreis eine Notunterkunft zu realisieren. Diese jungen Menschen sind gut betreut und stellen keine Gefahr dar. Die überwiegende Mehrheit kommt aus Afghanistan, einem Land, wo das vergleichsweise zarte Pflänzchen der vom Westen installierten

Demokratie, nach dem Abzug der USA, von den Taliban unmittelbar brutal kaputt getreten wurde. Es handelt sich um Mädchen und Jungen, deren Eltern ihr letztes Hemd gaben, um ihre Kinder in Sicherheit zu bringen.

Ich möchte an uns alle appellieren, diesen jungen Menschen mit offenem Herzen zu begegnen. Sie tragen nicht die Schuld an ihrer Situation und an der Situation in Deutschland. Das eigentliche Problem muss im Bund gelöst werden. Deutschland braucht ein liberales, leicht zu erhaltenes Arbeitsvisum und ein hartes Asylgesetz. Es muss für Menschen möglich sein, nach Deutschland zu kommen und zu arbeiten, ohne ein jahrelanges Asylverfahren zu durchlaufen, das keine Aussicht auf Erfolg hat und nur Geld und Zeit kostet. Wir brauchen Zuwanderung, wir brauchen Arbeitskräfte, aber die jetzige Situation wird auf kurz oder lang alle Kommunen, auch Deizisau, überfordern. In der Zwischenzeit müssen wir versuchen, möglichst gut klarzukommen, die Menschen hinter den Zahlen zu sehen und uns aufeinander einzulassen.

Es ist vielleicht in diesen Tagen nicht alles "einfach gut" in Deizisau, aber vielleicht ist auch vieles gar nicht so schlecht! Vielleicht brauchen wir "einfach Mut" Dinge anzugehen, "einfach Mut", sich gegenseitig beizustehen, "einfach Mut" darauf zu vertrauen, dass wir zusammenhalten und uns nicht noch weiter spalten lassen!

Vielen Dank fürs Zuhören, ich weiß, es war lang! Vielen Dank für die Aufstellung des Haushaltsplans an Frau Jud und Frau Spannbauer und vielen Dank an alle Menschen in Deizisau, die durch viele große und kleine Dinge und Gesten dafür sorgen, dass man in Deizisau in diesen stürmischen Zeiten und auch in Zukunft einfach gut leben kann!

Wir stimmen dem Haushalt zu.

*Maik Vosseler*

*FSL - Freie Soziale Liste*

**Landratsamt**



Landkreis  
Esslingen

## Im Landkreis Esslingen wird das virtuelle Bauamt Baden-Württemberg eingeführt

Das Gesetz zur Digitalisierung baurechtlicher Verfahren, das Ende November letzten Jahres in Kraft getreten ist, bringt Änderungen für das Einreichen von Bauanträgen und die Digitalisierung der Genehmigungsverfahren mit sich. Anträge und Bauvorlagen sind durch die Bauherren direkt bei den unteren Baurechtsbehörden einzureichen. Bisher erfolgte die Antragstellung bei der jeweiligen Gemeinde. Untere Baurechtsbehörden sind im Landkreis Esslingen die Städte Esslingen am Neckar, Leinfelden-Echterdingen, Ostfildern, Filderstadt, Nürtingen, Wernau und Kirchheim unter Teck. Der Gemeindeverwaltungsverband Plochingen ist zudem für die Gemeinden Altbach und Deizisau zuständig. Die Stadt Kirchheim unter Teck ist für die Gemeinden Dettingen unter Teck und Notzingen als untere Baurechtsbehörde zuständig. Für alle anderen im Landkreis Esslingen gelegenen Städte und Gemeinden ist das Landratsamt Esslingen die zuständige untere Baurechtsbehörde.

Bei der Digitalisierung der Genehmigungsverfahren setzt das Landratsamt Esslingen ab dem 1. März 2024 auf die landeseinheitliche Lösung „Virtuelles Bauamt Baden-Württemberg“ (ViBa-BW). Ab diesem Zeitpunkt werden Bauanträge dann nur noch digital über dieses Serviceportal entgegengenommen. Ziel ist es, mittels ViBa-BW den gesamten Genehmigungsprozess von der Antragseinreichung bis zum Erteilen der Baugenehmigung elektronisch durchzuführen. Bauherren können auf der Plattform des virtuellen Bauamts

das für sie richtige Verfahren wählen, beispielsweise die Beantragung einer Baugenehmigung oder eines Bauvorbescheids.

In der Übergangsphase bis zum ausschließlich digitalen Genehmigungsverfahren setzt die Baurechtsbehörde des Landkreises vorübergehend auf eine parallele Verwendung beider Medien, Planunterlagen in Papierform und digital, um auch während der anstehenden Veränderungen einen durchgängigen Bearbeitungsablauf sicherzustellen. Für Bauherren und Architekten bedeutet dies, dass der vollständige digitale Antrag über Viba-BW vorübergehend noch um Planvorlagen in Papierform zu ergänzen ist. Diese Unterlagen sind der unteren Baurechtsbehörde per Post zuzusenden. Dies betrifft alle Anträge rund um das Thema Bauen, also das (vereinfachte) Baugenehmigungsverfahren, das Kenntnissgabeverfahren, die Bauvoranfrage sowie Anträge auf Ausnahmen, Abweichungen und Befreiungen. Rechtzeitig zum 1. März 2024 wird das Amt für Bauen und Naturschutz über alle mit der Antragseinreichung erforderlichen Zugänge und Verfahrensschritte informieren.

Bei Fragen rund um das Thema Bauen steht die untere Baurechtsbehörde des Landratsamts den am Bau Beteiligten gerne zur Verfügung, Telefon 0711/3902-42405, E-Mail: baurecht@lra-es.de.

## Seniorinnen und Senioren im Landkreis Esslingen bekommen bei Führerscheinrückgabe ein Deutschland-Ticket

Ab dem 1. Februar erhalten Seniorinnen und Senioren des Landkreises Esslingen bei der Rückgabe ihres Führerscheins ein kostenloses Deutschland-Ticket für 12 Monate. Seit Januar 2020 gab es bisher bei der freiwilligen Rückgabe des Führerscheins ein kostenloses SeniorenJahresTicket des VVS für 12 Monate. Seit Einführung des Deutschlandtickets wurde vermehrt der Wunsch an den Landkreis herangetragen, das auf das Netz des VVS bezogene Angebot auf den Nahverkehr in ganz Deutschland zu erweitern. Der Kreistag des Landkreises Esslingen hat sich dafür entschieden, die Mehrkosten für diese Umstellung für den Landkreis Esslingen zu tragen. Den Antrag auf das Deutschlandticket bei Rückgabe des Führerscheins kann man bei der Führerscheinstelle im Landratsamt Esslingen, Am Aussichtsturm 7, 73207 Plochingen, stellen. Die erforderlichen Dokumente und ein Informationsblatt zum Antrag stehen auf der Webseite des Landkreises unter [www.landkreis-esslingen.de](http://www.landkreis-esslingen.de) unter der Rubrik „ÖPNV“ zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es während der Öffnungszeiten des Landratsamts Esslingen bei der Führerscheinstelle, Telefon 0711/3902-48339, und beim Sachgebiet Öffentlicher Personennahverkehr, Telefon 0711/3902-42494.

## Landkreis Esslingen bietet Ofenführerschein an

### Mit dem Holzofen effizienter heizen und Luftverschmutzung reduzieren

Der Landkreis Esslingen schließt sich dem nationalen Projekt „Smartes Heizen mit Holz“ an. Ziel ist es, die lokale Luftverschmutzung durch eine optimierte Bedienung möglichst vieler privat genutzter Holzöfen schnell und deutlich zu verringern. Dr. Marion Leuze-Mohr, Erste Landesbeamtin des Landkreises Esslingen und Dezernatsleiterin Umwelt und Technik sagt: „Nach aktueller Forschungslage ist es möglich, mit einer richtigen Bedienung des Holzofens die Feinstaubbelastung um 50 Prozent, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 60 Prozent und die Menge organischer Schadstoffe um bis zu 67 Prozent zu reduzieren.“

### Jeder dritte Haushalt gefordert

Das sei insbesondere im Winter wichtig, weil dann von Vielen die sonst eher selten genutzten Kamine und Öfen eingesetzt werden, um gezielt Gas oder Heizöl zu sparen. Andere haben mit der Energiekrise einen neuen Ofen installieren lassen. So gibt es schätzungsweise in jedem dritten Haushalt Deutschlands einen holzbetriebenen Ofen. Diese seien in Summe laut Umweltbundesamt für rund 20 Prozent des Feinstaubes verantwortlich. Deshalb sind im Integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises Esslingen Maßnahmen zur nachhaltigen Nutzung von Biomasse wie Holz vorgesehen, die mit dem Projekt „Ofenführerschein“ starten.

### Kooperation mit der Ofenakademie.de

Um möglichst viele Besitzerinnen und Besitzer von Holzöfen gleichzeitig schulen zu können, kooperiert der Landkreis Esslingen mit der Ofenakademie, einer Schulungsplattform im Internet. Die Ofenakademie ist konzipiert, um die rund 11,5 Millionen Ofennutzer in Deutschland schnellstmöglich zu trainieren. Kernstück ist ein knapp zweistündiger Onlinekurs, in dem Experten und Expertinnen erklären, worauf beim Heizen mit Holz besonders zu achten ist. Das Seminar kann jederzeit begonnen, unterbrochen und später fortgesetzt werden. Zum Abschluss gibt es einen kurzen Test. Wer ihn besteht, erhält den Ofenführerschein, ein personalisiertes Umweltzertifikat. Damit hat man das nötige Wissen, wie mit weniger Holz die gleiche Wärmeausbeute erzielt und der Wartungsaufwand reduziert werden kann. Das spart dauerhaft Geld.

### Kostenlose Gutscheine zum Onlinekurs

Der Landkreis bietet Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern sowie Mieterinnen und Mietern im Landkreis Esslingen, die eine holzbetriebene Kleinf Feuerungsanlage nutzen, einen kostenlosen Gutschein für den Besuch der Online-Akademie. Wer den Ofenführerschein kostenlos absolvieren will, kann den Zugangscodes abfragen unter:  
<https://www.ofenakademie.de/landkreis-esslingen/>.

### Aktuelle Informationen für Landwirtinnen und Landwirte zum Gemeinsamen Antrag 2024

Auch wenn sich nach einem turbulenten Start der neuen GAP-Förderperiode 2023-2027, GAP steht für Gemeinsame Agrarpolitik, für die Landwirtinnen und Landwirte inzwischen viele Fragen geklärt haben, bietet das Landwirtschaftsamt Esslingen zur Beratung und Unterstützung für den Gemeinsamen Antrag 2024 wieder zwei Veranstaltungen mit umfassenden Informationen an. Dabei gibt es detaillierte Informationen und Hinweise zu den Neuerungen im Jahr 2024 und zur Antragstellung über FIONA. Die Vor-Ort-Kontrolleure berichten über ihre Erfahrungen in der Kontrolle 2023 und geben Hinweise für 2024. Ergänzt werden die Veranstaltungen durch einen Beitrag vom Landschaftserhaltungsverband zum Thema „Fördermöglichkeiten über die Landschaftspflegerichtlinie“.

Die erste Veranstaltung findet am Donnerstag, 15. Februar um 19 Uhr in der Gemeindehalle Jesingen, Im Oberhof 42, 73230 Kirchheim-Jesingen als Präsenzveranstaltung statt. Die zweite, inhaltsgleiche Veranstaltung findet am Mittwoch, 28. Februar um 19 Uhr als Online-Veranstaltung statt. Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist unter <https://esslingen.landwirtschaft-bw.de> – Veranstaltungen – Anmeldungen erforderlich. Anmeldeschluss ist der 13. Februar bzw. der 26. Februar. Der Link für den Online-Abend wird am Tag der Veranstaltung versendet. Fragen zur Anmeldung können unter Telefon 0711-3902 48316 geklärt werden.

## NOTDIENSTE

### Notrufnummern in Deizisau

<b>Polizei</b> - Notruf	110
Polizeiposten Plochingen	307-0
<b>Feuer</b> - Notruf	112
DLRG Wasserrettungsdienst	112
<b>Stromausfall</b>	
EnBW Regional AG	0800/3629477
<b>Wasserrohrbruch</b>	
Bauhof	701380
Wasserversorgung	701381
Wassermeister	0170 200 6803
<b>Unfall-Transport</b>	
Notarztwagen/Krankentransport	112

### Ärztlicher Notfalldienst

Zentrale Anlaufstelle bei akuten Erkrankungen und medizinischen Notfällen: Tel. 116 117

### Augenärztlicher Notfalldienst

Die Adresse und Telefonnummer des diensthabenden Augenarztes sind zu erfragen über die Zentrale Esslingen: Tel. 116 117

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Montag bis Donnerstag, 20:00 Uhr bis 6:00 Uhr des Folgetags  
Freitag ab 20.00 Uhr bis Montag, 6.00 Uhr sowie an Feiertagen durchgehend 0761 - 120 120 00

### HNO-ärztlicher Notfalldienst

Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik Tel. 116 117  
Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen  
Samstag, Sonntag und Feiertag von 8.00 bis 20.00 Uhr. Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

### Kinderärztlicher Notdienst

**Kinderärztlicher Notfalldienst**  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche für den Landkreis Esslingen**

**Zentrale Rufnummer:** Tel.: 116 117

Notfallpraxis im Klinikum Esslingen:  
Werktags von 19.00 bis 22.00 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 9.00 bis 21.00 Uhr betreiben die niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte die Notfallpraxis. Während der übrigen Zeiten sind die Ärzte und Ärztinnen der Kinderklinik für die Patienten da.

### Notdienst der Apotheken

Der Notdienst der jeweiligen Apotheken beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des nächsten Tages.

**Notdienstfinder:** Festnetz 0800 0022833, Mobil 22833 oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

### Samstag, 3. Februar 2024

Rosen Apotheke Wolfschlugen, Tel.: 07022- 5 44 11  
Nürtinger Straße 4, 72649 Wolfschlugen

### Sonntag, 4. Februar 2024

Berg'sche Apotheke Wernau, Tel.: 07153 - 3 28 98  
Kirchheimer Straße 97, 73249 Wernau

### Montag, 5. Februar 2024

Central-Apotheke am Hundertwasserbau  
Tel.: 07153 - 8 33 60, Zehntgasse 1, 73207 Plochingen

### Dienstag, 6. Februar 2024

Rathaus-Apotheke Wendlingen, Tel.: 07024 - 22 30,  
Uracher Straße 4, 73240 Wendlingen



## Deutsche Rentenversicherung

### Gegen Antisemitismus – für Respekt, Toleranz und Menschlichkeit

#### Aus der eigenen Geschichte heraus im Hier und Jetzt handeln

Heute erinnert der Landtag von Baden-Württemberg mit einer öffentlichen Gedenkstunde im Karlsruher Konzerthaus an die Schicksale badischer Jüdinnen und Juden, die zu Opfern des Nationalsozialismus wurden.

Aus diesem Anlass äußert sich der Erste Direktor der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW), Andreas Schwarz, zu den Verstrickungen der damaligen Landesversicherungsanstalten Baden und Württemberg im „Dritten Reich“, die auf Veranlassung der Selbstverwaltung und der Geschäftsführung historisch erforscht und aufgearbeitet wurden.

„Wir wurden uns bewusst, dass die NS-Machtergreifung nicht nur zu personellen Konsequenzen innerhalb der beiden Landesversicherungsanstalten geführt hatte, sondern ihr Verwaltungsapparat von den Nationalsozialisten auch für eine antisemitische Rentenpolitik gegen die Jüdinnen und Juden im Land missbraucht wurde“, erläutert Andreas Schwarz. „Hieraus leitet sich für uns die historische Verantwortung ab, in der Gegenwart Antisemitismus und jeder Form von rassistischer Menschenfeindlichkeit bewusst entgegenzutreten.“

#### Die Mitarbeitenden stärken, soziale Verantwortung wahrzunehmen

Als Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt bringt die DRV BW die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von gesellschaftlicher Vielfalt und Inklusion in der Arbeitswelt voran. In diesem Rahmen ermöglicht sie beispielsweise ihren Auszubildenden und Studierenden regelmäßig mit dem württembergischen Landesrabbiner a.D. Dr. Joel Berger über das Judentum und jüdisches Leben ins Gespräch zu kommen.

„Es ist wichtig, auch in der beruflichen Gemeinschaft Vorurteilen mit Fakten zu begegnen, Perspektivwechsel zu ermöglichen sowie eine klare und eindeutige Haltung zu einem respektvollen Miteinander vorzuleben“, so Schwarz.

#### Die LVAen in Zeiten des NS-Regimes

Mit dem sogenannten „Badischen Judenerlass“ vom April 1933 mussten alle jüdischen Beamten entlassen werden. Dieser Erlass hatte empfindliche Auswirkungen auf 15 Prozent der Ärzte, die in den Heilstätten der Rentenversicherung im Dienst standen. Darunter befand sich auch der renommierte Heidelberger Tuberkulose- und Herzforscher Prof. Dr. Albert Fraenkel (1864-1938), der als Koryphäe seines Fachs unter anderem den Schriftsteller Hermann Hesse behandelte. Fraenkel hatte in Kooperation mit der LVA Baden Ende der zwanziger Jahre das damals hochmoderne Tuberkulosekrankenhaus in Rohrbach aufgebaut.

Mit der Etablierung des „Führerprinzips“ – und der damit einhergehenden Entmachtung der Selbstverwaltungsorgane – wurden die LVAen in diesen Jahren Schritt für Schritt in den Dienst der „Volksgemeinschaft“ ganz im Sinne des NS-Regimes gleichgeschaltet. Die somit mögliche antijüdische Rentenpolitik führte zu Beginn des zweiten Weltkrieges zum automatischen Ausschluss sämtlicher Emigranten aus dem Rentensystem. Hierzu zählten sämtliche Jüdinnen und Juden, denen zuvor die deutsche Staatsbürgerschaft aberkannt wurde. Wenngleich die Gesamtzahl dieser entzogenen Renten unbekannt ist, so lässt sich durch die Forschung eine Dimension beziffern: Mitte 1939 wurden 149 Personen sämtliche Versorgungsansprüche durch die Sozialversicherung entzogen. Anfang 1940 waren es 11.480 und 1943 bereits über 45.000 Personen.

## Jubiläen



### Jubiläen

Sie möchten Ihr Ehejubiläum zum 50., 60., 65., 70., 75., ... Jahrestag bekanntgeben?

Auf unserer Internetseite unter [www.deizisau.de/engagierter+service/formular](http://www.deizisau.de/engagierter+service/formular) finden Sie die entsprechenden Vordrucke für eine Veröffentlichung. Gerne bekommen Sie diese auch auf Nachfrage im Rathaus.

## Altersjubilare



### Alterjubilare

Sie möchten Ihren runden Geburtstag bekannt geben?

In unserem Bürgerbüro oder auf unserer Internetseite unter [www.deizisau.de/engagierter+service/formular](http://www.deizisau.de/engagierter+service/formular) finden Sie die entsprechenden Vordrucke für eine Veröffentlichung.

### Glückwünsche

Wir wünschen unseren Jubilaren einen schönen Festtag, Gesundheit und für die Zukunft alles erdenklich Gute.

## Beratungsstelle für Senioren



### Beratungsstelle

Sie können uns barrierefrei in der Esslinger Straße 7 wie folgt erreichen:

Frau Sabine Reichle **Tel. 2 20 44**  
 Persönlich: dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 Frau Jana Schwitalik **Tel. 2 20 49**  
 Persönlich: donnerstags von 09.00 bis 11.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nimmt ein Anrufbeantworter Ihren Anruf entgegen. Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.

### So lange wie möglich daheim – wir unterstützen Sie dabei!

Gerade wenn es darum geht, sich bei den „kleinen Dingen“ des Alltags helfen zu lassen, sind wir von der Nachbarschaftshilfe für Sie da.

Viele engagierte Helfer und Helferinnen kümmern sich Tag für Tag um Menschen, die Unterstützung brauchen, sei es

**beim Kochen und Essen,  
 im Haushalt und bei der Wäschepflege  
 beim Einkauf, Entlastung von Angehörigen ...**

**... wo immer Sie Hilfe benötigen.**

Individuell und flexibel kommen unsere Nachbarschaftshelferinnen stundenweise zu Ihnen nach Hause.

## Bewegen-Unterhalten-Spaß B.U.S.

### Bewegungstreff in Deizisau immer dienstags um 10.00 Uhr

Treffpunkt ist an der Zehntscheuer im Kelterhof  
 Bewegung ist das Beste, was ältere Menschen für sich tun können. Bewegung hält Körper und Geist in Schwung und gibt ein gutes Lebensgefühl.

Im Mittelpunkt des Bewegungstreffs stehen die „5 Esslinger“. Dieses Übungsprogramm hat zum Ziel, das Sturzrisiko zu verringern, das Gleichgewicht zu verbessern und eine Stärkung der Muskulatur und dadurch eine bessere Beweglichkeit zu erreichen. Dabei kommen die Unterhaltung und der Spaß nicht zu kurz.

Die Übungen sind einfach, überfordern nicht und werden durch regelmäßige Wiederholung wirksam. Sportliche Vor-

aussetzungen oder eine spezielle Sportkleidung sind nicht erforderlich. Bequeme Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung reichen aus. Dauer ca. 45 Minuten.

Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Sie dürfen einfach jederzeit dazukommen. Bei Fragen wenden Sie sich an die Beratungsstelle für Senioren, Frau Schwitalik, Tel. 22049.



## Deizisauer Mobilo

### Seniorenfahrdienst für Einkäufe am Montagvormittag und am Donnerstagvormittag

Einkaufen ist oft für ältere Menschen keine Freude. Sehr beschwerlich ist der Weg und dann auch noch schwere Tüten schleppen.

Das „Deizisauer Mobilo“ ist die Lösung. Ehrenamtliche Mitarbeiter Seniorenberatungsstelle bieten am Montagvormittag und am Donnerstagvormittag eine Einkaufstour an.

**Interessierte werden zuhause abgeholt, zum gewünschten Einkaufsort gefahren und wieder abgeholt. Wir fahren zu den örtlichen Geschäften, wie Bäcker und Metzger und zum Berghof. Wir bringen Sie zum Einkaufscenter in Deizisau und zu Aldi und Lidl nach Altbach. Dieser Service ist für Sie kostenlos, die Fahrer freuen sich aber über eine kleine Spende.**

**Fahrten zum Arzt und zur Therapie können wir leider nicht anbieten.**

Selbst einkaufen zu können, ist ein Teil der Unabhängigkeit im Alltag. Gerade ältere und körperlich eingeschränkte Menschen, die nicht mehr so mobil sind, fehlen die Begegnungen auf der Straße mit alten Bekannten. Mit dem „Deizisauer Mobilo“ kommt man wieder raus. Einfach anrufen und ausprobieren. **Auch die Mitnahme von einem Rollator oder einem Rollstuhl (evtl. mit Begleitung) stellt kein Problem dar.**

**Telefonische Anmeldung immer bis freitags oder bis mittwochs 12.00 Uhr bei der Seniorenberatung (Frau Schwitalik) Telefonnummer 2 20 49. Bei Abwesenheit nimmt ein Anrufbeantworter Ihre Anmeldung entgegen.**

## Krankenpflegestation Altbach - Deizisau



### Krankenpflege

Pflegedienstleitung Frau Sabine Reichle

Telefonisch erreichbar: **2 20 44**

Persönlich erreichbar: jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Esslinger Straße 7

Gerne besuchen und beraten wir Sie auch zu Hause.

Sollten wir persönlich nicht erreichbar sein, nimmt ein Anrufbeantworter Ihr Anliegen entgegen.

Wir werden Sie dann umgehend zurückrufen.

**Wochenenddienst 03./04. Februar 2024**



Heidrun Keller



Admir Halilovic

## Nachbarschaftshilfe Altbach - Deizisau



### Nachbarschaftshilfe

Pflegedienstleitung: Frau Sabine Reichle Tel. 2 20 44

Einsatzleiterin: Frau Jana Schwitalik

Sprechzeiten:

Telefonisch vormittags

**Tel. 2 20 49**

Persönlich: donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr

Esslinger Straße 7

Außerhalb der Sprechzeiten nimmt ein Anrufbeantworter Ihren Anruf entgegen. Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.

**So lange wie möglich daheim – wir unterstützen Sie dabei!**

Gerade wenn es darum geht, sich bei den „kleinen Dingen“ des Alltags helfen zu lassen, sind wir von der Nachbarschaftshilfe für Sie da. Viele engagierte Helfer und Helferinnen kümmern sich Tag für Tag um Menschen, die Unterstützung brauchen, sei es

**beim Kochen und Essen,**

**im Haushalt und bei der Wäschepflege**

**beim Einkauf, Entlastung von Angehörigen ...**

**... wo immer Sie Hilfe benötigen.**

Individuell und flexibel kommen unsere Nachbarschaftshelferinnen stundenweise zu Ihnen nach Hause.

## Palmscher Garten

### Ehrenamt

#### Neujahrsempfang

Vergangene Woche konnte Hausdirektor Michael Schildt die Bewohner zum Empfang des Jahres 2024 begrüßen. Mit einer besinnlichen Geschichte verabschiedete er das alte Jahr und hieß das neue Jahr willkommen. Damit verband er den Wunsch, dass es möglichst viel positive Ereignisse für die Bewohner bereithalten möge.

Einen eindrucksvollen Rückblick auf das vergangene Jahr präsentierte Suse Taxis. Die Bewohner konnten dabei noch einmal die vielen Veranstaltungen und Meilensteine des Jahres 2023 genießen. Noch einmal wurde deutlich, wie fürsorglich Haupt- und Ehrenamt viele Veranstaltungen für die Bewohnerinnen und Bewohner vorbereitet und durchgeführt haben.

Heidi Hübsch, Koordination Ehrenamt, bedankte sich beim Vorsitzenden der Altenhilfe Plochingen-Altbach-Deizisau e. V. Dr. Jörg Eberle für die stets unbürokratische ideelle und finanzielle Unterstützung vieler Veranstaltungen.

Mit einem von den Alltagsbegleitern und Ehrenamtlichen servierten Sektumtrunk wurde schließlich auf ein hoffentlich zufrieden verlaufendes Neues Jahr angestoßen.

## Hospizgruppe Deizisau und Altbach mit Johanniterstift Plochingen



### Menschliche Zuwendung und persönliche Begleitung Schwerkranker, Sterbender und deren Angehörigen Hospizbüro in Deizisau:

Im Kelterhof 3 (Seiteneingang zur Zehntstraße)

Telefon (zu den Bürozeiten) 9 25 09 92

Fax: 9 25 09 94

E-Mail Hospizgruppe-Deizisau-Altbach@t-online.de

Bürozeiten jeden Donnerstag von 11.30 bis 12.30 Uhr

Homepage [www.hospizgruppe-deizisau-altbach.de](http://www.hospizgruppe-deizisau-altbach.de)

### **Einsatzleitung und Akutzimmer**

Erreichbar unter Hospizhandy-Nr. 0174 300 03 97

### **Beratung in Patientenverfügungen:**

Insbesondere Gesundheitsvollmacht und Generalvollmacht in Zusammenarbeit mit der Esslinger Initiative e. V. Kontaktaufnahme über unsere Einsatzleitung, per E-Mail oder direkt während unserer Bürosprechzeiten.

### **Ein Leben für den Hospizgedanken**

Unsere beiden Akutzimmer im Seniorenzentrum in Altbach und im Palmschen Garten in Deizisau sind nach der englischen Ärztin, Krankenschwester und Sozialarbeiterin Cicely Saunders benannt und dies „nicht ohne Grund“, wie wir wissen. Die Hospizgruppe hatte sich damals bewusst für diesen besonderen Namen entschieden und ihre zwei Akutzimmer „Cicely Saunders Zimmer“ benannt.

Der 1918 in London geborenen Cicely Saunders war das helfende Element bei ihrer Arbeit mit kranken Menschen nicht fremd. Schnell entdeckte sie, dass der Schwerkranken mehr braucht als ein komfortables Krankenbett und eine gute Symptomkontrolle. „Wir wollen Verbundenheit erreichen. Das Bedürfnis des Menschen nach Sozialkontakten, Nähe und Vertrauen ist wichtig“, so versuchte Lis Bickel das Anliegen von Cicely Saunders uns nahezubringen. Die Fähigkeit, die Einmaligkeit und Würde eines jeden Patienten zu entdecken, nicht zu werten und zu urteilen, seien die Voraussetzung für die Brücke zum Kranken ... Das Studium als Ärztin gaben Cicely Saunders neue Möglichkeiten. 1967 gründete sie in London das erste stationäre Hospiz, ein Haus, welches den persönlichen Bedürfnissen der Patienten bis ins Sterben hinein Raum gibt. Dem Sterben einen Sinn geben und die Menschen mit ihren Schmerzen der Trennung, der Psyche, der Spiritualität und der gesellschaftlichen Bedeutungslosigkeit, also ganzheitlich zu sehen, waren die Grundgedanken des Hospizes.

Auch über eine anspruchsvolle Begleitung Sterbender dachte Cicely Saunders nach. Ein Bild vom Kranken verinnerlichen; Signale, z. B. Angst wahrnehmen können, Einsicht und Einfühlbarkeit lernen, sich der inneren Situation in einem Prozess nähern, ... das alles ist notwendig, um den Sinn des Leidens zu erfassen und Trost geben zu können. Mit 87 Jahren starb Cicely Saunders 2005 in ihrem St. Christopher Hospiz und hinterlässt uns nicht nur den weltweiten Hospizgedanken, sondern auch das Leitwort für unsere Aufgabe: „Denn alles, was wir tun können, tun wir aus Liebe zum anderen!“

## **Inklusionsnetzwerk**



### **Vielfalt macht stark – DeizisauInklusiv**

Kontakt Inklusions- und Teilhabennetzwerk  
Heike Banzhaf-Frasch, Zehntscheuer Deizisau  
Telefon 07153 70 13 70  
E-Mail: banzhaf-frasch@zehntscheuer-deizisau.de

### **Unterwegs mit der Sensibilisierungsaktion**

Am Mittwoch, 24. Januar, waren wir im Kinderhaus Arche Noah zu Gast. Vier Stationen haben wir aufgebaut und mit insgesamt 18 Kindern, den „Großen“, ausprobiert, wie es ist, das Brötchen mit verbundenen Augen zu streichen und zu essen, wie – trotz verbundener Augen – mit einem Langstock der Weg durch einen Parcours gefunden werden kann, wie es ist, nur die Nase zu nutzen, um zu erschnuppern, was in einem Glas sich befindet und wir haben gemeinsam verschiedene Begriffe in Gebärdensprache geübt. Wir vom Inklusionsteam hatten ganz viele schöne Momente mit den Kindern, die ganz neugierig und interessiert mitgemacht haben. Danke an die Kinder und die Erzieherinnen vom Kinderhaus Arche Noah, dass wir Gäste sein durften!

### **Wunschfänger – für schöne Momente und Erlebnisse**

Kleine Herzenswünsche, schöne Wohlmomente, ein spannender Ausflug, ein lustiger Abend, ein leckeres Essen, einen Gutschein für einen angesagten Klamottenladen – manchmal gibt es Wünsche, die so viel Freude bereiten würden – doch es wird niemals die Gelegenheit geben, dass sich dieser Wunsch erfüllt! Oder vielleicht doch?

Wir machen Mut, schöne Momente und Erlebnisse sich zu gönnen oder diese weiterzugeben an diejenigen, die sich nicht trauen würden, sich diese kleinen aber feinen Wünsche zu erfüllen.

Die Wunschfänger-Aktion des Deizisauer Inklusions-Netzwerkes hat die tolle Gelegenheit aufgrund von Spendengeldern und der Unterstützung der Aktion Kinderhilfe schöne Momente möglich zu machen.

Wir, das Team, freuen uns sehr, wenn wir mit unserem Geldtöpfe mitwirken können, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Wir benötigen für eine Wunscherfüllung weder Namen noch Nachweise für eine Berechtigung und erst recht kein Dankeschön. Wenn wir eure Wünsche einfangen sollen, falls Sie jemand kennen, der einen Wunsch hätte, der auf seine Verwirklichung wartet oder ... dann haben wir ein offenes Ohr.

### **Vielleicht haben Sie ja eine Idee?!**

Kontakt:

Projekt „Wunschfänger“,

Ansprechpartnerin: Heike Banzhaf-Frasch

Im Kelterhof 7, 737779 Deizisau,

Tel. 07153-701370,

E-Mail: banzhaf-frasch@zehntscheuer-deizisau.de

## **Hilfsnetzwerk Ukraine**

### **Ein Überblick über Angebote, die dank des Engagements vieler Ehrenamtlicher umgesetzt werden können Unser Veranstaltungskalender:**

#### **Donnerstag, 8. Februar, 17 Uhr Sprachcafé in der Zehntscheuer**

In kleinen Gruppen unterhalten wir uns über Alltagssituationen, Erlebnisse und Ereignisse in Deutsch. Unsere Sprachmanager/Innen werden dafür Sorge tragen, dass alle, die teilnehmen, Erfolgserlebnisse in der Konversation haben. Heute findet wieder ein Spieleabend statt. Mit viel Spaß werden verschiedene Spiele ausprobiert!

#### **Sonntag, 18. Februar, 11 Uhr**

#### **Begegnungscfé im Evangelischen Gemeindehaus Willkommen sind alle Interessierten, alle Nationalitäten allen Alters.**

**Das Team freut sich auf viele Gäste, schöne Begegnungen und tolle Gespräche.**

**Kontakt: Dorothea Walthart, dorothea.walthart@online.de**

#### **Wie können Geflüchtete konkrete Unterstützung im Alltag erhalten?**

Über das Team von Mein Deizisau. Solidarisch. werden Willkommenslotsen für Familien gefunden und es werden Begleitpersonen und „Türöffner“ für Freizeitaktivitäten vermittelt.

Außerdem können wir gerne Kontakte von Personen aus unserem Netzwerk weitergeben, wenn es darum geht, sprachliche Barrieren zu überwinden: Ob Russisch oder Englisch, gerne stellen wir bei Bedarf „kommunikative Kontakte“ her.

#### **Erreichbar sind wir**

- per E-Mail: banzhaf-frasch@zehntscheuer-deizisau.de
- telefonisch unter 07153-76216 (es ist ein AB geschaltet) (in der Sommerpause wird der AB gelegentlich abgehört)

Frau Christ vom Integrationsmanagement „Soforthilfe Ukraine“ unterstützt engagiert bei Fragen und Problemen. Kontakt zu Frau Christ: [christ@awo-esslingen.de](mailto:christ@awo-esslingen.de)

### Kleiderkammer

Die Kleiderkammer befindet sich im **Evangelischen Gemeindehaus, Kirchstr. 4.**

Die Kleiderkammer benötigt Kleidung für Herren: Jacken, Hosen, Handschuhe und Schuhe werden dringend benötigt. Bettwäsche und Handtücher können auch gerne abgegeben werden.

## Wir brauchen Ihre Unterstützung!



Freepik Bild von brgfx auf Freepik

**Für die Kleiderkammer im Evangelischen Gemeindehaus wird dringend Männerkleidung gesucht:**

- Jacken
- Hosen
- Handschuhe
- Schuhe

**Die Kleiderkammer hat jeden Montag ab 17.30 Uhr geöffnet.**

Sollten Sie Fragen haben, so nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Mitarbeiter\*innenteam auf:

**[kleiderkammer-deizisau@web.de](mailto:kleiderkammer-deizisau@web.de)**

Wir freuen uns sehr im Namen aller, die für Ihre Unterstützung sehr, sehr dankbar sind.

Die Kleiderkammer ist ein Angebot des Deizisauer Ukraine-Netzwerks, des AK Asyl und von MeinDeizisau.Solidarisch.

Dankeschön!

*Plakat: Kleiderkammer-Team*

**Abgabe:** Die Kleiderspenden können während der Öffnungszeiten, **montags ab 17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus** abgegeben werden.

**Bitte unbedingt beachten!:**

**Bitte keine Kinderspielsachen/-fahrzeuge und Kleidersäcke vor dem Ev. Gemeindehaus abstellen.**

### Öffnungszeiten

montags, 17.30 Uhr

Während des Begegnungscafés sonntags jeweils ab 10:45 Uhr.

### Kontakt zum Mitarbeiterteam

E-Mail: [kleiderkammer-deizisau@web.de](mailto:kleiderkammer-deizisau@web.de)

Die Kleiderkammer ist ein Angebot für alle Geflüchteten und für alle Menschen, die in finanziellen Nöten sind und Unterstützungsbedarf haben.

### Sachspenden

#### Großspenden wie Möbel, Betten und Co.

Bitte beachten Sie, dass wir **keine Großspenden wie Möbel, Betten und Co. direkt annehmen können**, da wir keine Lagermöglichkeiten haben. Ausnahme: Elektrogeräte wie Herde, Waschmaschinen, Trockner. Gerne können Sie sich jedoch bei uns melden, wenn Sie etwas benötigen. Das Team sucht dann aktiv danach.

Haushaltsauflösungen können wir nicht vornehmen, sollten

Sie jedoch etwas anbieten können, das Sie weiterhin bei sich zu Hause lagern können, so freuen wir uns, wenn Sie uns wissen lassen, worum es sich handelt.

**Bitte kontaktieren Sie uns über unsere Vermittlungsplattform:**



QR-Code: Sachspenden-Team

## Mein Deizisau.Solidarisch.



**Das kann das Bürger-Netzwerk für Sie tun!**

### MEIN DEIZISAU.SOLIDARISCH.

Innerhalb des Bürger/Innen Netzwerks werden **alltagspraktische Unterstützungsangebote durch ehrenamtliche Helfer/Innen** ausgeführt.

Wir sind telefonisch zu u. g. Kontaktzeiten persönlich erreichbar, außerhalb der Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet und freut sich auf Ihre Nachricht.

### Kontaktzeiten:

Zu folgenden Zeiten erreichen Sie uns persönlich unter der Nummer **071 53 / 762 16**

- **Dienstag, 10 bis 12 Uhr**

Melden Sie sich, wenn Sie

- nicht mehr oder gerade nicht einkaufen gehen können,
- etwas erledigen müssen, es aber selbst nicht tun können (Botengänge),
- aus der Apotheke Medikamente benötigen,
- Ihnen oder Ihren Kindern vorgelesen werden soll,
- einen Hund zum Ausführen haben,
- **FÜR KINDER UND JUGENDLICHE:** wenn du Unterstützung bei den Schularbeiten benötigst,
- ... vieles mehr ist möglich, fragen Sie nach ...

**Sollten Sie Seelsorge oder Beratung wünschen, bieten wir Ihnen folgende Kontaktmöglichkeiten:**

Kontakt Kirchen: Herr Pfarrer Grauer, Tel.: 071 53 – 277 51

Gemeindereferentin Monika Siegel, Tel.: 071 53 – 752 53

Jugendtelefon Zehntscheuer: Tel. 0179-2118347

### Kleiderkammer im Evangelischen Gemeindehaus

Die Kleiderkammer ist ein Angebot für alle, die sich aufgrund finanzieller Engpässe sehr freuen über Kleidung, die sie kostenlos auswählen können. Die Kleiderkammer befindet sich im **Evangelischen Gemeindehaus, Kirchstr. 4.**

Die Kleiderkammer benötigt derzeit dringend Jacken, Hosen, Handschuhe und Schuhe für Männer. Bettwäsche und Handtücher können auch gerne abgegeben werden.

Abgabe: Die Kleiderspenden können während der Öffnungszeiten, montags ab 17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus abgegeben werden.

**Bitte unbedingt beachten!:**

**Bitte keine Kinderspielsachen/-fahrzeuge und Kleidersäcke vor dem Ev. Gemeindehaus abstellen.**

### Öffnungszeiten

Montags, 17.30 Uhr

Sonntags, 10:45 Uhr (zeitgleich, wenn das Begegnungscafé im Gemeindehaus geöffnet ist)

### Kontakt zum Mitarbeiterteam

E-Mail: [kleiderkammer-deizisau@web.de](mailto:kleiderkammer-deizisau@web.de)

**Sachspenden-Team Deizisau**



QR-Code:  
Sachspenden-  
Team

Die Deizisauer Plattform für Sachspenden für Menschen mit Bedarf für die Wohnungseinrichtung und für die Suche nach Wohnungseinrichtungsgegenständen.

Ganz einfach können Sie selbst Gegenstände einstellen oder Suchanfragen erstellen. Scannen Sie diesen QR-Code, der Sie direkt auf die Plattform bringt.

## Zehntscheuer Treffpunkt für Jung und Alt



### Unsere Angebote für Jung und Alt

#### Handgemachte Herzlichkeit – 2. offener Kreativabend

Du bist gerne kreativ und möchtest neue Projekte und Materialien erkunden? Dann ist unser offener Kreativabend genau das Richtige für Dich. Triff in angenehmer Runde Gleichgesinnte und lass Dich von neuen Ideen inspirieren, probiere neue Techniken aus und genieße gute Gespräche.

Am **20. Februar 2024** findet unser zweiter Kreativabend statt. Wir treffen uns von **19.30 bis ca. 22.00 Uhr** in der Zehntscheuer und wollen Kerzen in verschiedenen Formen und Techniken verschönern. Das Material, Werkzeug und gute Laune liegen bereit und wir freuen uns auf Deine Anmeldung unter [handgemachteherzlichkeit@gmail.com](mailto:handgemachteherzlichkeit@gmail.com).

Unkostenbeitrag: 10 €

Jessica & Katja

#### Dienstag, 12.03.2024, 19.30 Uhr

#### Zehntscheuer – Kneipenquiz

Du hast Lust auf ein Kneipenquiz? Du möchtest Dich mit anderen netten Menschen bei einfachen, kniffligen, lustigen oder auch schwierigen Fragen aus den verschiedensten Kategorien messen?

Prima, dann bist Du genau richtig beim Kneipenquiz in der Zehntscheuer Deizisau!

Wann: Dienstag, den 12.03.2024.

Damit die kleinen grauen Zellen auch gut arbeiten können, gibt es ab 18:30 Uhr eine Kleinigkeit zu essen. Das Quiz beginnt um 19:30 Uhr. Die Siegerehrung ist für ca. 21:30 Uhr geplant.

Wir spielen in Teams mit 4 bis max. 6 Personen.

Für eine einfachere Planung freuen wir uns auf eine Voranmeldung in der Zehntscheuer.

Du hast bereits ein Team zusammen? Klasse, dann gleich anmelden.

Du suchst noch Mitspieler? Dann melde Dich gerne als Einzelperson an, wir ordnen Dich dann einem Team zu.

Für den Gewinnertisch wird ein Preis ausgelobt, es geht aber vor allem um den Spaß am Quiz.

Der Eintritt ist frei. Es wird ein Hut herumgehen. Wer mag, legt hier etwas zugunsten des Fördervereins der Zehntscheuer ein.

#### „Das Offene Bücherregal“

Unser Angebot für Bücher-Liebhaber und Leseratten! Beim „Offenen Bücherregal“ hat jeder die Möglichkeit vorbeizukommen und sich mit Büchern zu versorgen.

Der Bestand besteht aus gebrauchten Büchern, die uns in Form von Buchspenden zur Verfügung gestellt werden, und wird von einem fleißigen Team gehegt und gepflegt. Denn das Bücherregal funktioniert im Prinzip wie eine Leihbibliothek. Man kann sich Bücher zum Lesen holen und darf diese dann auch wieder zurückbringen, wenn man sie gelesen hat, damit ein anderer auch wieder die Chance bekommt, das Buch zu lesen. Für die Ausleihe ist keinerlei Anmeldung oder Mitgliedschaft nötig. Das Angebot ist für alle gleichermaßen und KOSTENLOS zugänglich.

Und für alle, die zu den Öffnungszeiten der Zehntscheuer keine Zeit haben, gibt es die Möglichkeit in unserer Büchertelefonzelle im Kelterhof. Auch unsere Büchertelefonzelle ist mit tollen Büchern ausgestattet, die JEDERZEIT zum Mitnehmen und Schmökern einladen!

**Wenn Sie Bücher abgeben, dann bitten wir Sie dringend darum, dass die Bücher gut erhalten und aktuelleren Datums sind. Reiseführer und Kochbücher sowie spezielle Sachbücher finden bei uns keine Resonanz. Wir bitten Sie auch, Ihre alten, muffig riechenden Bücher nicht über uns zu entsorgen.**

#### „Das Offene Zeitschriftenregal“

Sie finden vor der Zehntscheuer rechts vom Eingang ein Regal mit Zeitschriften. Holen Sie sich Lesefutter, um über die Erlebnisse und familiären Ereignisse und Verstrickungen bei Stars und Sternchen auf dem aktuellen Stand zu sein, genauso wie um in neuen Gartentrends und leckeren Rezepten zu schmökern. Und natürlich freuen wir uns, wenn Sie unser Zeitschriftenregal auch mit aktuellen Illustrierten und Magazinen „füttern“.

#### Wunschfänger – für schöne Momente und Erlebnisse

Für Menschen, die Herzenswünsche haben, sich diese aber derzeit nicht erfüllen können, gibt es die Aktion Wunschfänger. Bitte nehmt Kontakt mit uns auf!

Durch Spendengelder und die Unterstützung durch die Aktion Kinderhilfe e.V. haben wir die Möglichkeit Wünsche erfüllen zu können.

Endlich mal mit der Familie in die Wilhelma oder ins Kino. Einmal mit den Kindern Pizza essen gehen. Oder möchte das Kind vielleicht mal Kindergeburtstag feiern und andere Kinder einladen? Was auch immer. Für Menschen, die Herzenswünsche haben, sich diese aber derzeit nicht erfüllen können, gibt es die Aktion Wunschfänger. Bitte nehmt Kontakt mit uns auf!

## Allgemeines

### So können Sie Kontakt zu uns aufnehmen

Im Kelterhof 7, 73779 Deizisau

[www.zehntscheuer-deizisau.de](http://www.zehntscheuer-deizisau.de)

Telefon: 071 53 / 70 13 70

E-Mail: [info@zehntscheuer-deizisau.de](mailto:info@zehntscheuer-deizisau.de)

### Unsere Öffnungszeiten:

#### „Mittaxzeit“ – Für Jugendliche

Dienstag bis Donnerstag, immer von 12.15 bis 13.45 Uhr

#### Cafébereich

Dienstag und Donnerstag, jeweils 15 bis 22 Uhr

Mittwoch, 15 bis 18 Uhr

Freitags, 15 bis 18 Uhr: FreitaXtreff für Kids und Jugendliche

Samstags, 16 bis 20 Uhr: OpenDoor und einmal im Monat DJ-Café

Bis auf Weiteres nehmen wir keine zusätzlichen Termine ins Programm und keine zusätzlichen Jahrgangsanfragen auf. Leider müssen wir auch für unbestimmte Zeit mit dem Bunten Samstag pausieren. Grund hierfür ist die personelle Situation.

## Termine & Veranstaltungen

### Unsere aktuellen Veranstaltungen

#### Dienstag, 6. Februar, 9 bis 11 Uhr

#### Interessen- und Tauschbörse

Eine Vermittlungsstelle für Kontakte, Interessen, Hobbys, Wissen und Hilfeleistungen, sowie für Möbel oder Ähnliches. Wir weisen darauf hin, dass eine Vermittlung nur während der Kontaktzeiten möglich ist.

#### Dienstag, 6. Februar, 10 Uhr

#### B.U.S. – Bewegen – Unterhalten – Spaß ... der Bewegungstreff im Kelterhof

Bewegung ist das Beste, was ältere Menschen für sich tun können.

Dauer ca. 45 Minuten

Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.  
Veranstalter: Beratungsstelle für Senioren, Kooperationspartner Zehntscheuer

### **Dienstag, 6. Februar, und Donnerstag, 8. Februar, ab 16 Uhr Waffelwoche**

Sie ist wieder da, die Zehntscheuer-Waffelwoche.  
Einmal im Monat, jeweils dienstags und donnerstags ab 16 Uhr gibt's lecker Waffeln mit verschiedenen Toppings – komm vorbei, genieße – das ist die Devise.

### **Dienstag, 6. Februar, 19 Uhr**

#### **Spieleabend mit Brett-, Karten- und anderen Spielen**

Wer Freude daran hat, mit andern Karten zu spielen, die Würfel fallen zu lassen oder gemeinsam neue Spiele zu erkunden, ist herzlich willkommen. „Spielspaß ohne Grenzen“ ist das Motto - immer an jedem ersten Dienstag im Monat.  
Ansprechpartnerin: Petra Schuchart, E-Mail: [spielegroupe.deizisau@gmx.de](mailto:spielegroupe.deizisau@gmx.de)

### **Dienstag, 6. Februar, 19 Uhr**

#### **Offene Gitarrengruppe**

Der Dienstags-Treff für alle, die es satthaben, ihr Instrument nur alleine zum Klingen zu bringen.  
In der Gruppe werden aus geschrammelten Songs nicht nur oftmals vielschichtige Klangperlen, das Zusammenspiel mit anderen bringt den einzelnen auch voran im Halten von Takt und Rhythmus, im Solospiel und im Erlernen der vielfältigen Möglichkeiten, die diese Instrumente bieten. Der Spaß kommt dabei selbstverständlich ebenfalls nicht zu kurz.

Das Repertoire ist bunt gemischt vom Oldie bis zu aktuellen Songs, von Blues bis Rock, von Reggae bis Pop. Für spezielle Wünsche und Vorschläge gibt es immer ein offenes Ohr.  
Jederzeit herzlich willkommen sind selbstverständlich Gitarristen, aber auch Bassisten, Cajon- oder Harp-Spieler. Wir freuen uns schon auf euch!

Jederzeit herzlich willkommen sind selbstverständlich Gitarristen, aber auch Bassisten, Cajon- oder Harp-Spieler. Wir freuen uns schon auf euch!

### **Mittwoch, 7. Februar, 15 Uhr**

#### **PapperlapAPP**

Die Lese- und Spielbandel!  
Für Kinder von Klasse 1 bis Klasse 4  
Heute laden wir ein in die Gemeindehalle. Die WLB Lesekiste spielt Oskar, Rico und der Diebstahlstein. Eine nähere Beschreibung findet ihr unter unserer Überschrift „Nur für Kids und Jugendliche“. Karten zu 4 Euro für das Theater, das insgesamt 70 Minuten dauert, erhaltet ihr in der Zehntscheuer und in der Bücherei.

Dein Sprachhilfe- und Zehntscheuer-PapperlapAPP-Team  
Kontakt: Zehntscheuer Deizisau, Im Kelterhof7, 73779 Deizisau, 071 53 / 70 13 70

#### **Vorschau:**

### **Dienstag, 20. Februar, 18 Uhr**

Internationales Frauencafé  
Wir bowlen! Gemeinsam laufen oder fahren wir ins Blu Bowl nach Plochingen und starten dort um 18 Uhr mit unserem Bowling-Wettbewerb.

Wir bitten um Anmeldung bis Samstag, 3. Februar. (Kosten ca. 8 bis 10 Uhr inkl. Bahn und Schuhe)  
Wir freuen uns auf euch! Bärbel und Heike

### **Dienstag, 20. Februar, 18 Uhr**

#### **Strick- und Häkelgruppe**

Die Gruppe strickt und häkelt gemeinsam jeden 3. Dienstag im Monat für die Aktion „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“ der Organisation „Kinderzukunft“.

Strick- und HäkelFreunde und -freundinnen sind immer herzlich willkommen.

### **Dienstag, 20. Februar, 19.30 Uhr**

#### **Handgemachte Herzlichkeit – offener Kreativabend**

Du bist gerne kreativ und möchtest neue Projekte und Materialien erkunden? Dann ist unser offener Kreativabend ge-

nau das Richtige für dich. Triff in angenehmer Runde Gleichgesinnte und lass dich von neuen Ideen inspirieren, probiere neue Techniken aus und genieße gute Gespräche.

Am **20. Februar 2024** findet unser zweiter Kreativabend statt. Wir treffen uns von **19.30 bis ca. 22.00 Uhr** in der Zehntscheuer und wollen Kerzen in verschiedenen Formen und Techniken verschönern. Das Material, Werkzeug und gute Laune liegen bereit und wir freuen uns auf deine Anmeldung unter [handgemachteherzlichkeit@gmail.com](mailto:handgemachteherzlichkeit@gmail.com).

Unkostenbeitrag: 10 €

Jessica & Katja

## **Kinder und Jugendliche**

### **Nur für Kids und Jugendliche**

#### **Freitag, 2. Februar, 15 Uhr**

#### **FreitaXtreff lädt ein:**

#### **Feuerschalen-Marshmallow-Feeling im Kelterhof**

uuuuuuu, voll gemütlich

Nächster Termin: 09.02.: Waffelei am Freitag

**Yugiho-Freund\*innen obacht:** Am 23.02. findet in der Zehntscheuer das erste Deizisauer Yugiho-Turnier statt. Seid ihr bereit? Dann meldet euch an!!!

### **Mittwoch, 7. Februar, 15 Uhr, Gemeindehalle Deizisau**

Bücherei Deizisau und die Zehntscheuer präsentierten:

#### **Die WLB-Lesekiste mit Oskar, Rico und der Diebstahlstein**

Der „tiefbegabte“ Rico und der hochbegabte Oskar sind beste Freunde. Rico kann zwar nicht so schnell denken, aber er hat Mut und das Herz am rechten Fleck. Oskar weiß einfach alles, aber er ist ein bisschen eigen. Gemeinsam aber sind sie ein großartiges Team. Sie haben zusammen schon so einiges erlebt, und sogar Kriminalfälle gelöst. Inzwischen wohnen sie im selben Haus. Und dort beginnt auch ihr nächstes Abenteuer.

Ein abenteuerliches Theaterstück für Kinder ab 8 Jahren  
Karten zu 4 Euro sind in der Bücherei und in der Zehntscheuer erhältlich.

#### **KINDER- UND JUGEND-Sorgen&Nöte-TELEFON**

Du brauchst Rat und Unterstützung? Du hast mehr Fragen als Antworten?

#### **Wir sind FÜR DICH da! Bitte MELDE DICH!**

Egal, ob Anruf, WhatsApp oder SMS oder E-Mail. Wir melden uns auf alle Fälle bei dir! Und/oder gib diese Nummer an Menschen weiter, die sie benötigen!

#### **Kinder- und Jugend-Telefon: 0179 211 83 47**

**Zehntscheuer Notfall E-Mail: [info@zehntscheuer-deizisau.de](mailto:info@zehntscheuer-deizisau.de)**

## **Interessenbörse**

### **-Ein Angebot für Jung und Alt-**

#### **Unsere aktuellen Suchen und Angebote**

Unsere Kontaktzeiten: **dienstags von 10 bis 12 Uhr.**

Wir sind auch Ansprechpartner, wenn Sie im Rahmen von „**Mein Deizisau. Solidarisch.**“ Unterstützung wünschen.

Erreichbar ist unser **Interessen- und Tauschbörsen-Team** unter der **Telefonnummer 07153-76216** (außerhalb der Kontaktzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet) oder über unsere **E-Mail-Adresse [itbdeizisau@gmx.de](mailto:itbdeizisau@gmx.de)**

Im Folgenden haben wir für Sie eine Auswahl bestehender Angebote und Wünsche zusammengestellt:

#### **INTERESSENBÖRSE**

Wenn Sie einen Wunsch oder ein Angebot haben, wollen wir Sie ermutigen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Und falls Sie eines unserer Angebote bzw. einer unserer Wünsche

anspricht, können Sie uns dies mitteilen und erhalten von uns dann die Telefonnummer des Interessenten.

(363) Personen für eine Strick- und Häkelgruppe, die Mützen, Schals, Socken etc. für das Hilfsprojekt „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“ produziert. Die Gruppe trifft sich jeden 3. Dienstag im Monat um 18 Uhr in der Zehntscheuer zum Stricken.

(373) Mitmacherinnen und Mitmacher für Spielegruppe in der Zehntscheuer gesucht: Ob Brett-, Karten- oder Logikspiele, alle mit Spaß am Spielen sind herzlich willkommen.

(375) „Nimmst Du meinen Hund, nimm' ich Deinen.“ Gegenseitige Hundebetreuung gesucht/angeboten.

(376) Frau mit Handicap sucht Kontakte für Spazieren gehen, Kaffee trinken und Gespräche

## TAUSCHBÖRSE

Manche Gegenstände fristen irgendwo auf dem Speicher oder im Keller ein Schattendasein – und doch würden sie vielleicht von jemand anderen sehr dringend benötigt. Unter dem Motto „geben und nehmen auf kostenloser Basis“ leistet die Tauschbörse einen Beitrag dazu, dass Gegenstände eine neue Bestimmung finden können oder man sich aktiv auf die Suche nach etwas machen kann.

**Bitte beachten Sie: Matratzen und Bettzeug werden aus hygienischen Gründen nicht angenommen!**

Die Interessen- und Tauschbörse vermittelt ausschließlich den Kontakt zwischen Anbieter und Interessent. Zustand und Gebrauchsfähigkeit der angebotenen Gegenstände liegen im Ermessen von Anbieter, bzw. Interessent.

### zu verschenken:

- (T910) Lattenrost 80 x 200 cm
- (T932) verschiedene Spiele
- (T933) Schreibtisch, 120 x 65 cm
- (T953) Geschirrspüler freistehend
- (T923) Schulranzen blau
- (T965) Mädchenfahrrad 24 Zoll, 3-Gang-Schaltung
- (T972) Bücherboard Glas
- (T997) 4 Kunststoffgewichte für Sonnenschirme 52 x 52 x 35 cm
- (T998) Beistellschränkchen 70 x 40 x 40 cm
- (T001) Couchtisch 90 x 90 x 44 cm Eiche dunkel
- (T002) Fernseher
- (T006) 2 Spiegelschränke, 215 x 85 x 14 cm
- (T008) Schlafsofa, 190 x 75 x 67 (hoch), bis 140 cm breit
- (T009) 4 Esspolsterstühle mit Armlehne
- (T011) Bett Buche Multiplex mit Schublade und Lattenrost, 210 x 105 x 60 cm

- (T012) Canon Prima Super 155 Kompakt Kamera
- (T014) Aquarium 60 x 35 x 45 cm
- (T017) Felgenbaum
- (T018) Bettgestell
- (T019) Jugendstil-Schreibtisch, 165,5 x 82 x 80 cm
- (T033) 2 Paar Nordic-Walking-Stöcke, 1,15 m
- (T037) 3 Büro-Schreibtische, 160 cm lang, 80 cm tief, 72 cm hoch
- (T041) Heimtrainer
- (T042) Stahlregal 4 Eckpfosten, H 250 cm, T 60 cm, B 60 cm
- (T043) Flachbildschirm Philips 32 Zoll schwarz / Ambilight
- (T044) Montage-Werktisch, klappbar
- (T045) 2 Stk. 200l-Fässer in blau
- (T046) Bürotisch, 80 x 80 cm, höhenverstellbar

### gesucht werden:

- (T894) Kinderliederbücher
- (T951) 2 Store-Gardinen, ca. 160 cm lang, 200 cm breit (nicht geraffte Breite)
- (T962) Kinderlaufrad
- (T963) Arbeitsplatte, 2,50 bis 3 m für Wohnung für Geflüchtete
- (T987) Bettgestell 140 x 200 ohne Lattenrost und Matratzen
- (T992) Kinderfahrrad für 5-jährigen Jungen

- (T004) Kinderwagen für Zwillinge
- (T025) Einkochautomat mit Automatik
- (T026) Bettgestell 140 / 200 cm Holz natur
- (T029) Tassen und Untertassen mit Goldrand und Muster für Bastelaktion in der Zehntscheuer
- (T030) Glasflaschen 0,5 l, Form Sahneflasche, für Bastelaktion in der Zehntscheuer
- (T032) Asterix-Hefte als Lektüre für Kinder und Jugendliche in der Zehntscheuer
- (T036) Stelzen für 8-jähriges Kind

Bitte belohnen Sie uns mit Ihrer Mitteilung, wenn Ihre Vermittlung geglückt ist!

Nicht für kommerzielle Interessen (z. B. Nachhilfe, Babysitting) oder Partnervermittlung!

Vermittlungen finden nur zu den oben genannten Kontaktzeiten statt.

## Bücherei



### SAMSTAG GEÖFFNET

**Am Samstag, 3. Februar, hat die Bücherei von 9 bis 12 Uhr für Sie geöffnet.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir bitten Sie, zu beachten:

**Am Faschingsdienstag, 13. Februar, hat die Bücherei geschlossen!**

### ZEIT FÜR GESCHICHTEN

Zur Erinnerung für die Kinder, die angemeldet sind. Am **Montag, 5. Februar um 15:30 Uhr** findet unsere Zeit für Geschichten statt.

Falls ein Kind erkrankt, bitte per E-Mail absagen, damit ein anderes Kind nachrücken kann. Vielen Dank.



Foto: Goettel

### DIE JUNGE WLB ESSLINGEN ZU GAST IN DER GEMEINDEHALLE

Die Zehntscheuer und die Bücherei präsentieren:

**Das Kindertheater der Jungen WLB Esslingen mit „Rico, Oskar und der Diebstahlstein“.**

**Eine rasant spannende Abenteuergeschichte wartet auf die Kinder von 8 bis 12 Jahren!**

Termin: **Mittwoch, 7. Februar um 15 Uhr in der Gemeindehalle**

Dauer: 70 Minuten

**Eintrittskarten für 4 € gibt es in der Zehntscheuer und in der Bücherei.**

Sollten Karten übrig bleiben, können diese auch an der Tageskasse erworben werden.



Foto: WLB Esslingen

## NEUE BÜCHER FÜR KINDER



Foto: Goettel

## NEUE ROMANE

## Lauren Groff: Matrix

Marie ist siebzehn Jahre alt, groß und ungenau und nach allgemeiner Ansicht ungeeignet für die Ehe und das höfische Leben. Sie verehrt ihre Königin, Eleonore von Aquitanien, doch die verstößt sie mit einem Lächeln: Marie soll Priorin eines abgelegenen Klosters werden, irgendwo im Schlamme Englands, fern von den zärtlichen Zuwendungen ihrer Dienerin. Lebendig begraben in der Gemeinschaft verarmter, frierer, hungernder Nonnen – ausgerechnet sie, die aus einer Familie von Kriegerinnen stammt und alles andere als fromm ist. Doch in der Abgeschlossenheit des Klosters findet Marie für sich und ihre Schwestern ungeahnte Möglichkeiten von weltlichem Einfluss, Wohlstand und neuer Gemeinschaft.

## Dennis Lehane: Sekunden der Gnade

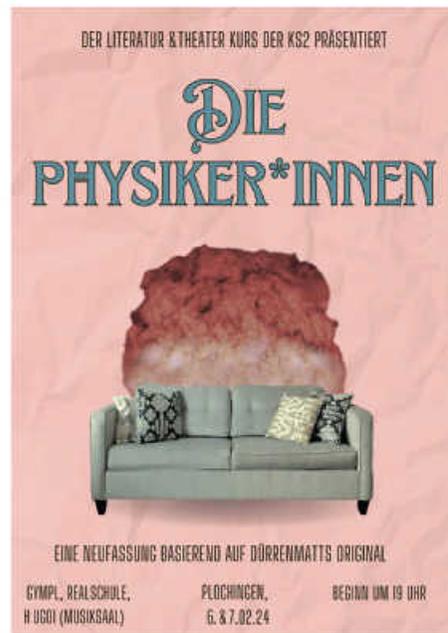
Boston, 1974. Die Stadt kocht. Künftig sollen schwarze Kinder mit Bussen in weiße Schulen gebracht werden und vice versa. Angst geht um und Hass. Eines Nachts kehrt Mary Pat Fennessys 17-jährige Tochter Jules nicht nach Hause zurück. Mary Pat beginnt Fragen zu stellen, stößt auf Schweigen und Widersprüche, bis sie versteht: Man hat ihr das Letzte genommen, was ihr in dieser Welt Halt gab. Außer sich vor Schmerz macht sie sich auf, um Rache zu nehmen an den Verantwortlichen – und um ihre eigene Schuld abzutragen. Um jeden Preis.

## Bildung und Betreuung



## Gymnasium Plochingen

## Theateraufführung des Literatur &amp; Theater Kurses der KS2: Die Physiker\*innen



Vier Physiker\*innen, zwei Opfer, eine Irrenanstalt und ein gigantisches Geheimnis...

Eine weitere tote Krankenschwester wird aufgefunden, ermordet von einem Patienten, der sich für Einstein hält. Einstein, Marie Curie, Newton und Möbius: so sehen sich die Patienten. Doch wer sind sie wirklich? Trotz den vielen Jahren Aufenthalt verändert sich nichts an der Lage der Patienten. Im Gegenteil: Sie verschlechtert sich, seitdem die Patienten von König Salomo oder sogar Gott halluzinieren. Mit dem neuesten Mord geht Inspektor Richard Voß diesen Fällen auf die Spur. Eine schwere Entscheidung steht den Physiker\*innen bevor...

Plakat: Laura Rufeis

Volkshochschule Esslingen  
Außenstelle Deizisau

Kontakt: Adiyanti Sutandyo-Buchholz. Tel. 0711-55021 303, Mobil. 0163-69 33 512. E-Mail: adiyanti.sutandyo-buchholz@vhs-esslingen.de (Mo., Mi., Do.). Anmeldung und mehr Information unter: [www.vhs-esslingen.de](http://www.vhs-esslingen.de), [info@vhs-esslingen.de](mailto:info@vhs-esslingen.de) oder 0711-55021 0. Öffnungszeiten der vhs-Infostelle: Mo. – Fr., 9–12:30 Uhr. Mo., Mi., Do.: 14:30–18 Uhr.

**H741344 Englisch Abitur Vorbereitung Faschingsferien**  
Maik Vosseler. Montags, ab 12.2.24, 11.15–13.30 Uhr, 6-mal. EUR 79,20, Lehrmaterial EUR 5 extra im Kurs zu bezahlen, ab 6 TN, ab 5 TN: 4 Kurstage. Seminarraum, Wilhelmstr.1. Mindestteilnehmerzahl 6. Jeden Vormittag wiederholen wir den Stoff der Oberstufe (Crooked letter, Gran Torino) durch und üben das Ganze anhand von Prüfungsaufgaben. Alles wird gründlich vorbereitet und geübt, so dass einem erfolgreichen Abi nichts mehr im Wege steht. Selbstverständlich bleibt immer noch Zeit für individuelle Fragen.

**H741330 Englisch Realschulabschluss Vorbereitung Schriftliche Prüfung**, donnerstags, ab 29.2.24, 17–18.30 Uhr, 10-mal

## ERSTHELFERIN

## KÜMMER DICH UM OPFER

[WWW.AKTION-TU-WAS.DE](http://WWW.AKTION-TU-WAS.DE)

Wir wollen,  
dass Sie  
sicher leben.



**H741332 Englisch Realschulabschluss Vorbereitung Schriftliche Prüfung**, donnerstags, ab 29.2.24, 18.30-20 Uhr, 10-mal

Maik Vosseler. Je Kurs EUR 88, Lehrmaterial EUR 5 extra im Kurs zu bezahlen, ab 6 TN, ab 5 TN: 8 Kurstage, ab 4 TN: 6 Kurstage. Zehntscheuer Deizisau. Mindestteilnehmerzahl 6. Die Realschulprüfung kommt mit großen Schritten auf dich zu und du möchtest noch mal alles Wichtige für die Prüfung kurz kompakt zusammengefasst wiederholen? Dann mach das doch in diesem Kurs und du bist rechtzeitig fit, wenn's losgeht mit der Englischprüfung! Wir wiederholen den relevanten Stoff, gehen die Grammatik sowie die Zeiten durch und üben das Ganze anhand von Prüfungsaufgaben der letzten Jahre. Selbstverständlich bleibt auch Zeit für individuelle Fragen.

**H530127 Bodyfit Ganzkörpertraining**

Vassiliki Giannakopoulou. Montags, ab 19.2.24, 19.45-20.45 Uhr, 11-mal. EUR 66,90. Schule, Neubau, EG, Musiksaal. Mit den dynamischen Bewegungsabläufen können alle Muskeln, Sehnen und Bänder gleichzeitig trainiert werden, um die Körperkraft zu erhöhen, den Kreislauf zu stärken und die allgemeine Fitness zu steigern. Gleichzeitig wird die Flexibilität und die Beweglichkeit als auch die Koordination verbessert. Am Ende der Stunde wird der Körper wieder zur Ruhe gebracht, um die Regeneration des Körpers anzuregen. Bitte mitbringen: Matte, bequeme Kleidung, warme Socken, Handtuch

**H751013 Kung-Fu-Kids von 6 bis 9 Jahren.** Freitags, ab 1.3.24, 16.30-17.20 Uhr (50 Min.), 4-mal. EUR 24,40. **NEU!**

**H751014 Kung-Fu-Kids von 10 bis 14 Jahren.** Freitags, ab 1.3.24, 17.30-18.30 Uhr (50 Min.), 4-mal. EUR 29,30. **NEU!**

Björn Tobias Streng. Deizisau, Schule, Neubau, EG, Musiksaal. Bitte mitbringen: Lockere, bequeme Sportkleidung. In diesem Kurs lernen die Kinder auf spielerische Weise, sich zu verteidigen und in Konfliktsituationen nicht in die Opferrolle zu geraten. Sie lernen effektive Techniken für den Notfall und auch die Grundlagen, die dafür notwendig sind, also wie man richtig tritt und schlägt, ohne sich dabei selbst zu verletzen. Darüber hinaus werden die motorischen Fähigkeiten verbessert und die Konzentrationsfähigkeit gesteigert. Gleichgewichtssinn, Reaktionsfähigkeit und Koordinationsfähigkeit werden durch gezielte Übungen verbessert. Bitte mitbringen: Lockere, bequeme Sportkleidung

**H511230 Hatha-Yoga – Anfänger:innen und Fortgeschrittene**

Kyra Gräbner-Dörflinger. Donnerstags, ab 22.2.24, 18–19.30 Uhr, Kein Kurs: 06.06., 14-mal. EUR 122,40. Schule, Neubau, EG, Musiksaal. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, Matte oder Decke, kleines Kopfkissen

**H643350 Literatur im Gespräch**

Gaby Weiß. Mittwoch, 28.2.24, 24.4.24, 26.6.24, 24.7.24, 19–21 Uhr. EUR 39,50. Bücherei Deizisau. Am ersten Abend sprechen wir über Eva Menasse: „Dunkelblum“. Das weitere Lektüre-Programm wird in Absprache mit den Teilnehmer:innen zusammengestellt. Bitte mitbringen: Roman für das erste Treffen: Eva Menasse „Dunkelblum“.

**H247320 Städte am Neckar - Heidelberg**

Jürgen Gruß. Samstag, 6.4.24, 8.05-18.50 Uhr. EUR 12,50, Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln extra, Ticket wird vom Kursleitenden eingezogen, Verpflegung extra. Esslingen –Heidelberg – Esslingen. Heidelberg – die ehemalige kurpfälzische Residenzstadt steht als Inbegriff deutscher Romantik dieses Mal an. Wir begeben uns auf das 3,3 km lange Stück der Altstadt und des Neckars, zwischen Karlstorbahnhof und Bismarckplatz. Ich habe einige Highlights wie die Alte Brücke, den Kornmarkt oder die Kümmelspalterei in der vielleicht romantischsten Stadt Deutschlands mit Ihnen zu bestaunen. Treffpunkt: Esslingen, Bahnhof, Treppenaufgang (Stadtseite)

**Kirchliche Mitteilungen**



**Ökumenische Nachrichten**

**Der Ökumenische Seniorennachmittag lädt ein!**

Zu unserem Monatsnachmittag wollen wir Sie herzlich einladen, frei nach dem Motto:

**„Wir kommen zusammen, denn GEMEINSAM ist das beste Mittel gegen EINSAM“.**

Unser ökumenischer Seniorennachmittag lädt wieder alle älteren und junggebliebenen Seniorinnen und Senioren zu einem Kaffeenachmittag mit einem schönen Rahmenprogramm ins Evang. Gemeindehaus ein. Deshalb freuen wir uns auf ein zahlreiches Kommen, wenn es heißt:

**Ein heiterer Theaternachmittag**

Die Wernauer Gruppe „Theater der Generationen“ präsentiert uns wieder Sketche und sorgt für einen unterhaltsamen und musikalischen Nachmittag.

Dienstag, 6. Februar 2024

von 14.00 bis 16.45 Uhr im Evang. Gemeindehaus in der Deizisauer Kirchstr. 4.

**Nutzen Sie unser Fahrdienstangebot:**

Einen Fahrdienst, der Sie von zu Hause abholt und Sie wieder heim fährt, dürfen Sie gerne anfordern. Rufen Sie bitte **bis spätestens** am Dienstag, 6. Februar (bis 10.30 Uhr) bei Frau Raigel (Telefon 27752, ggf. bitte davor auf den Anrufbeantworter sprechen) im Evang. Pfarrbüro an.

**Kerzenreste nicht einfach in den Müll!**

**Sammelaktion für die Diakonievereinigung in Oberbayern, Herzogsägmühle**

In der großen Einrichtung für behinderte, psychisch erkrankter Menschen oder Menschen in besonders schwierigen Lebenslagen sammeln wir Kerzenreste in allen möglichen Formen.

Diese werden zu neuen Kerzen verarbeitet und kommen dann der diakonischen Einrichtung zugute.

Es steht im Eingangsbereich des evangelischen Gemeindehauses ein bezeichneter Karton für die Reste bereit.

Tipp für Autoren

**Bildqualität in Artikelstar**



In Artikelstar wird die Bildqualität Ihrer Bilder beim Hochladen, per Ampelsystem bewertet.

Bitte beachten Sie, dass der Größenwunsch ihrer Bilder nur mit einer entsprechend ausreichenden Qualität eingehalten werden kann.

- GRÜN  **Gute Qualität.**  
Keine Probleme
- ORANGE  **Qualität könnte besser sein.**  
Empfehlung: Halbspaltig sollte gewählt werden
- ROT  **Achtung:** Die Qualität wird vermutlich nicht ausreichend sein! Hilfe?

